

EINLEITUNG

Ich war beinahe 15 Jahre Pastor für Alleinstehende. Aus dieser langjährigen Erfahrung fand ich heraus, daß viele Alleinstehende dieselbe Frage haben. Die Frage ist „Wo ist mein Partner bzw. meine Partnerin?“ Ich bemerkte über die Jahre, daß einige Alleinstehende ziemlich schnell heirateten - manchmal zu schnell - und ziemlich leicht. Ich sage leicht, weil sie nicht wirklich nach einem Partner, oder einer Partnerin suchten, auf einem Partner, oder einer Partnerin warteten, oder gar Gott um einen Partner, oder einer Partnerin baten. Ihre Geschichte geht häufig so wie diese: Eines Tages kam selbstverständlich jemand in ihr Leben und eine Beziehung kam soeben in einer Heirat zur Blüte.

Auf der anderen Seite, gibt es auch eine zweite Gruppe von Alleinstehende, die alle dieselbe Frage haben: „Wo ist mein Partner bzw. meine Partnerin?“ Sie beten zu Gott und warten Jahre auf einem Partner bzw. einer Partnerin. Aber ohne Ergebnis.

Über die Jahre habe ich viele von dieser zweiten Gruppe beraten die todunglücklich sind, oder ein gebrochenes Herz haben, weil sie nicht den „besonderen Jemand“ finden, mit dem sie ihr Leben verbringen können. Mein Herz schmerzt für sie.

Tatsächlich kann ich mich persönlich mit der wartenden Gruppe identifizieren. Ich wartete einige Zeit, bevor ich meine wundervolle Frau Joann traf und heiratete. Ich war 33 Jahre alt, als wir heirateten. Ich erinnerte mich daran, daß ich mich fragte, ob ich jemals „die Richtige“ treffen würde, oder ob es eben Gottes Wille für mich sei zu heiraten. So kann ich mich mit dem Schmerz, die diese Alleinstehenden durchmachen, identifizieren.

Nachdem ich eine Zeitlang verheiratet gewesen war, entschied ich mich mit diesem Muster den ich sah, zu Gott zu gehen.

Ich wollte folgendes wissen: Warum Menschen, die verheiratet sein wollen noch alleine sind. Welche Störung bei ihnen vorliegt, ihren Partner, oder seine Partnerin zu finden? Dieses Buch ist das Produkt daraus, wie Gott diese Frage beantwortete, und die Offenbarung die er mit mir diesbezüglich teilte. Ich glaube die Wahrheiten in diesen Kapiteln werden in hohem Maße ermutigen, aufklären, und dir sogar eine Anleitung geben, die dich zu der Person führt, die Gott für dich auserwählt hat.

Dieses Buch ist den Alleinstehenden gewidmet, die einen Schmerz in ihrem Herzen verspüren, weil sie mit jemand besonderen ihr Leben teilen wollen, aber diese Person noch nicht gefunden haben.

Gott sorgt sich wirklich um dich. Ich bete, daß er dieses Buch verwendet, um deinen Herzenswunsch in seiner Weise, nach seinem Zeitplan, und ihm zu Ehre zu erfüllen.

Dieses Buch ist auch für Eltern und Großeltern von Kindern geschrieben, die noch nicht verheiratet sind. Sie werden dieses Buch in den kommenden Tagen brauchen können!

Kapitel Eins:

Gottes **W**ille

Es war ein gewöhnlicher Arbeitstag und ich bin wegen einer Besprechung früher angekommen. Ich setzte mich hin, und begann meine Unterlagen zu sortieren. Wie ich mich erinnere, habe ich nicht wirklich über etwas bestimmtes nachgedacht. Doch aus dem Nichts sprach Gott dann auf einmal zu mir. Was er sagte war völlig unerwartet!

Ich wußte, daß es seine Stimme war, denn immer wenn Gott zu mir spricht, es mich völlig aus der Bahn wirft. Ich saß nur da, erstaunt darüber was er mir gerade eröffnet hatte, zu einem Zeitpunkt an dem ich eben nicht seine Antwort erwartete. Beinahe hatte ich meine Frage vergessen, die ich ihm einige Monate zuvor stellte. Ich wollte wissen, warum so viele Alleinstehende die ich betreue, so lange warten müssen um ihren Partner bzw. ihre Partnerin zu finden. Ich kann es immer noch nicht erklären, warum er diese Zeit und diesen Ort auswählte um mir zu antworten. Ich möchte dich nur daran erinnern, daß nur weil Gott dir nicht sofort deine Frage beantwortet, das noch lange nicht heißt, daß er es überhaupt nicht tun wird. Du mußt wissen, es kann zu jeder Zeit und an jedem Ort geschehen, daß er zu dir spricht.

Möchtest du wissen, was Gott mir an jenem Tag, an dem ich auf den Beginn meiner Besprechung wartete, erzählte? Nun, ich werde es dir im nächsten Kapitel mitteilen. Doch bevor du diese Seiten überspringst um zu erfahren was er sagte, ist es wichtig, daß du vorher dieses erste Kapitel liest!

Du fragst vielleicht, warum ich darauf bestehe. Nun es ist nämlich so, daß bevor ich berichten kann, was Gott mir an diesem Tag erzählte, ich die Sache vom Willen Gottes ansprechen muß. Du mußt die Frage in deinem Herzen verankern, ob es Gottes Wille für dich ist zu heiraten, oder nicht. Wenn diese Frage noch nicht geklärt ist, wird dieses Thema immer wieder aufkommen, und dich nicht in Ruhe lassen. Ich hoffe, daß das was ich mit dir teilen werde, dir ein für alle Mal dabei hilft dies zu klären. Gottes Wille kann in zwei Kategorien eingeteilt werden. Die erste ist sein allgemeiner Wille. Dies ist Sein allumfassender Wille für jeden. Für die ganze Menschheit. Die zweite Kategorie ist sein spezieller Wille für dich persönlich.

Der allgemeine Wille Gottes läßt sich im geschriebenen Wort Gottes finden: in der Bibel. Laß uns diesen Sachverhalt näher betrachten und auf etwas in der realen Welt befindlichen anwenden. Zum Beispiel sagt die Bibel, daß es sein Wille für jeden von uns ist zu arbeiten.

*Denn als wir bei euch waren, geboten wir euch dies:
Wenn jemand nicht arbeiten will, so soll er auch
nicht essen!*

2 Thessalonicher 3:10

Die meisten von uns würden damit übereinstimmen, daß es klar ist, daß die Bibel sagt, wenn wir nicht arbeiten, sollte es uns auch nicht erlaubt sein zu essen. Da wir jedoch alle essen müssen, müssen wir demzufolge auch alle arbeiten. Jedoch erzählt uns die Bibel nicht ausdrücklich, wo es Gottes Wille ist, daß wir arbeiten. Um den für uns speziellen Gottes Willen herauszufinden, müssen wir uns durch unsere Zuwendung in unserem Herzen vom Heiligen Geist leiten lassen. Indem wir dem Verlangen und dem Frieden in unserem Herzen folgen, können wir zur richtigen Arbeit geführt werden.

Offenbart uns also das Wort Gottes generell den Willen Gottes, hinsichtlich des Heiratens für uns?

Ja, das tut es. Die Bibel ist für die Ehe! Da gibt es keinen einzelnen Vers in der Bibel, der es demjenigen verbietet, wenn er das Verlangen danach hat, zu heiraten. Die Bibel lehrt tatsächlich, daß wir nicht sündigen, wenn wir heiraten wollen, und lehrt sogar, daß wir dann genau das tun sollten!

*Bist du an eine Frau gebunden, so suche keine
Trennung [von ihr]; bist du frei von einer Frau,
so suche keine Frau.
[28] Wenn du aber auch heiratest, so sündigst du
nicht; und wenn die Jungfrau heiratet, so sündigt
sie nicht; doch werden solche Bedrängnis im
Fleisch haben, die ich euch gerne ersparen möchte.*

1 Korinther 7:27-28

Hier sagt Paulus, wenn jemand bereits verheiratet war, jetzt jedoch alleinstehend ist und wieder heiraten möchte, nicht sündigt. Er geht also weiter und sagt, wenn eine Jungfrau (jemand der nie verheiratet war) heiratet, daß diese Person nicht gesündigt hat. Was sagt Paulus also? Er sagt, daß wenn jemand heiraten will (innerhalb der Grenze Gottes natürlich), diese Person nicht sündigt.

Das bedeutet, daß wenn du alleinstehend bist und heiraten möchtest, dies auch tun sollst. Du gehst also keinesfalls gegen Gottes kosmischen Plan der besagt, daß du ledig sein mußt.

Laß das auf dich einwirken. Wenn du heiratest, hast du nicht gesündigt!

Warum sage ich das? Sünde bedeutet sich außerhalb des Willen Gottes zu bewegen und für dich selbst zu planen. Die Heilige Schrift zeigt klar, daß es keinen mysteriösen Plan Gottes gibt, der besagt alleine zu bleiben, wenn du heiraten möchtest. Das ist der Satan, der versucht dich mit Furcht zu erfüllen, daß du durch das Heiraten, Gottes Willen verfehlst und somit gegen ihn sündigst. Er ist derjenige, der dir einreden möchte, daß Gott für dich einen geheimen Plan hat, wenn du alleinstehend bist. Und daß du gegen Gott sündigst, wenn du heiratest.

Jetzt laß uns über Gottes speziellen Willen über die Heirat, in deinem eigenen Leben sprechen. Ist es Gottes Wille für dich zu heiraten? Nochmal, wir können durch den Heiligen Geist der zu uns in unseren Herzen spricht, den Gott speziellen Willen für unser Leben erkennen. Laß uns den Vers in Psalm anschauen, der uns bei der Suche nach dem Gott spezifischen Willen Aufschluß gibt:

*und habe deine Lust am Herrn, so wird er dir geben,
was dein Herz begehrt!*

Psalm 37:4

Dieser Vers kann auf ein paar unterschiedliche Weisen betrachtet werden. Du kannst es so interpretieren, daß wenn du dich am Herrn erfreust, was auch immer du dir in deinem Herzen wünschst, er dir auch gibt. Jedoch gibt es auch eine andere Betrachtungsweise, durch welche, so wie ich annehme, der Vers seine wahre Bedeutung erhält. Wenn du dich am Herrn erfreust, so wird Gott dir in deinem Herzen die Wünsche, die er möchte die du hast, hineinlegen. Diese Interpretation offenbart die Gnade und die Güte von unserem Gott. Wenn wir ihn zuerst suchen, dann wird Gott seine Wünsche in unsere Herzen hineinlegen, und sie werden dann zu unseren Wünschen. Wenn wir uns an unserem Gott erfreuen, dann, wenn wir Gott um Dinge bitten die wir wünschen, werden wir diese auch bekommen, da sie durch Gott an erster Stelle platziert wurden. So haben wir also den Frieden und die Sicherheit, daß sie sein Wille für uns sind. Laß uns ein Vers im Neuen Testament betrachten, die uns dasselbe berichtet.

*[Nicht aus eigener Kraft] denn Gott ist es, der in euch
sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt
nach seinem Wohlgefallen.*

Philipper 2:13

Wenn wir uns an unserem Gott erfreuen, dann wird er in uns arbeiten, so daß in uns der Wunsch seinen Willen zu tun entsteht. Dies bedeutet, daß du nicht eine donnernde Stimme vom Himmel brauchst um zu erkennen, ob Gott möchte, daß du heiratest. Wenn du ein tiefes Verlangen danach hast verheiratet zu sein, dann kannst du sicher sein, daß es auch Sein Wille für dich ist verheiratet zu sein.

Du kannst die Wünsche die du hast dadurch überprüfen, indem du näher zu Gott hinrückst. Der Wunsch des Fleisches wird abklingen, wenn du näher zu ihm hinrückst. Es ist also wahr, daß die Wünsche die Gott möchte die du hast, stärker anwachsen und beim Näherrücken zu Ihm deutlicher werden. Das ist es, warum es so wichtig ist sich selbst am Herrn zu erfreuen.

Ist inzwischen der bestimmte Wille Gottes, durch die Wünsche die du in deinem Herzen hast, gefunden worden, mußt du mit dem was in deinem Herzen ist ehrlich sein. Ich sage dies, weil ich, als ich alleinstehend war, mich selbst schwankend vorfand. Auf der einen Seite erzählte ich den Leuten, daß ich verheiratet sein möchte, und dann später verkündete ich laut, daß ich bis zur Entrückung Junggeselle sein würde.

Eines Tages konfrontierte mich Gott mit diesem Doppelspiel. Er erzählte mir, daß er es nicht bewerkstelligen könne mir eine Partnerin zu geben, solange ich dabei bliebe, wankelmütig zu sein, über das, was ich der Heirat betreffend möchte. Als ich Gottes Korrektur erhielt, war Gott in der Lage mir die tiefen Wünsche meines Herzens zu enthüllen. Er enthüllte mir, daß ich wirklich sehr gerne verheiratet sein möchte. Aber ich dämpfte mich selbst, und wegen der Enttäuschung und dem Schmerz von der Möglichkeit nicht verheiratet zu sein, verleugnete ich heiraten zu wollen. Ich erinnerte mich, daß ich verkündete, daß ich für Gott mein Lebtag als Junggeselle leben würde. Ich mußte mir klar darüber werden, was ich mir wirklich in meinem Herzen wünschte, und dann ein für alle Mal mir ein Zugeständnis machen, und es mit der tief in meinem Herzen befindlichen Wahrheit in Einklang bringen. Du kannst nicht in Vertrauen und Schwankung sein – ja, nein, ja, nein, ja, nein, ja ... Das ist, NEIN! Ups, ich hatte meine Finger gekreuzt.

Unsere Herzenswünsche sind wichtig in Betracht zu ziehen, um Gottes bestimmten Willen für unser Leben zu finden. Jedoch auch mit dem Gesagten, müssen Ihm diese Wünsche vorgebracht und häufig korrigiert werden. Ich finde, daß je mehr jemand verzweifelt etwas wünscht, desto länger derjenige darauf warten muß. Wenn wir ein verzehrendes Verlangen nach etwas haben, müssen wir uns selbst fragen; warum ich dies so sehr möchte? Häufig möchte ein Alleinstehender, der verheiratet sein möchte, und sehr stark nach einer Person sucht, nur sein Bedürfnis erfüllen, die nur Gott erfüllen kann. Darum ist es so wichtig, sich selbst an Gott zu erfreuen.

Erfreue dich selbst an Gott bedeutet, daß du zu Gott gehst um alle deine Bedürfnisse zu erfüllen. Wenn du dies machst, kannst du die Wünsche deines Herzens vertrauen. Häufig, wenn unsere Wünsche verboten sind, dann wird Gott, das um was wir ihn bitten verweigern.

Woher kommen die Kämpfe und Streitigkeiten unter euch? Kommen sie nicht von den Lüsten, die in euren Gliedern streiten? [2] Ihr seid begehrllich und habt es nicht, ihr mordet und neidet und könnt es doch nicht erlangen; ihr streitet und kämpft, doch ihr habt es nicht, weil ihr nicht bittet. [3] Ihr bittet und bekommt es nicht, weil ihr in böser Absicht bittet, um es in euren Lüsten zu vergeuden.

Jakobus 4:1-3

Wenn er etwas verweigert, ist er nicht gemein zu uns. Er offenbart uns tatsächlich seine Liebe zu uns. Wenn Gott uns etwas geben würde, welches seinen Platz in unserem Herzen einnehmen würde, dann würde diese Sache oder Person in Wirklichkeit, schädlich für uns werden. Gott liebt uns zu sehr, um dabei zuzusehen, wie wir unser Leben durch unangebrachte Wünsche zerstören. Erfreue dich an Gott, überprüfe dein Herz, und du wirst den Willen Gottes finden.

Kapitel Zwei:

Eine **V**eränderung des **G**ebets

Jetzt laß uns zurückkehren zu dem, was Gott mir erzählte, als ich auf den Besprechungsbeginn wartete. Du hast dich wahrscheinlich gefragt was es war, daß Gott mir sagte, was mich an diesem Tag bestürzte, und mich bei meiner Handlung unterbrach. Es war eine einfache Aussage.

Viele Alleinstehende beten für „einen“ Partner bzw. „eine“ Partnerin, nicht für „ihren“ Partner bzw. „seine“ Partnerin.

Zuerst begriff ich nicht die Bedeutung von dem, was Gott damit meinte. Aber bald bemerkte ich, daß Gott mir zeigte, daß er Alleinstehende wollte, die vertrauensvoll um ihren Partner bitten. Auf den ersten Blick scheint es keinen großen Unterschied, zwischen einem Gebet einer unverheirateten Person um „einen“ Partner bzw. „einer“ Partnerin, und dem Gebet um „ihren“ Partner bzw. „seiner“ Partnerin zu geben. Aber tatsächlich, liegen Welten dazwischen! Der Unterschied liegt im Gebet eines Alleinstehenden im Unglauben, und im Gebet im Glauben.

Wenn eine alleinstehende Person, weiterhin immer wieder um einen „Partner“, oder einer „Partnerin“ betet, betet sie im Unglauben, weil sie nicht glaubt, daß Gott ihr schon ihren Partner gegeben hat. Jedoch wenn sie glauben würde, daß Gott ihr schon beim ersten Beten ihre Bitte bewilligte, dann wird sie im Glauben stehend um ihren Partner beten.

Wenn du glaubst, daß er dich, als du gebetet hast, hörte und antwortete, dann solltest du anfangen für deinen Partner, oder deiner Partnerin zu beten, die Gott dir schon gegeben hat. Auch wenn sich eure Wege noch nicht gekreuzt haben. Denke darüber nach: Wenn du alt genug bist zu heiraten, ist dein Partner bzw. deine Partnerin schon gerade jetzt irgendwo. Wenn du nicht planst eine Wiege zu stehlen und jemanden heiraten möchtest, die noch nicht geboren wurde. Die Person, die du heiraten möchtest, ist lebendig und lebt irgendwo. Und Gott möchte, daß du anfängst für ihn, oder sie zu beten.

Wenn du anfängst im Glauben um den Partner bzw. die Partnerin zu beten, die Gott dir gegeben hat, kann Gott dir eine Offenbarung über diese Person geben. Wenn du beginnst für deinen Partner bzw. deiner Partnerin mit der Erkenntnis zu beten, daß sie schon lebendig, und für dich vorgemerkt ist, dann kann Gott anfangen, dir Dinge über deinen Partner bzw. deiner Partnerin, über die du beten sollst zu zeigen. Darüber hinaus glaube ich, daß wenn du fortfährst regelmäßig für deinen Partner bzw. deiner Partnerin zu beten, daß du ihn bzw. sie erkennst, wenn du ihn bzw. ihr begegnest. Unglücklicherweise ist es umgekehrt ebenso wahr. Wenn du nicht im Glauben stehend, um einem Partner bzw. einer Partnerin betest, dann kann Gott dir keine Dinge über diese Person enthüllen.

Ich habe herausgefunden, daß dieses Prinzip auch in anderen Situationen wahr ist. Laß uns annehmen, daß ich einen Termin mit jemand vor mir habe, die ich noch nicht getroffen habe. Wenn ich selbst festlege für diese Person zu beten, dann kann Gott mir Einblicke geben, wie ich für sie beten soll. Er wird mir Eindrücke geben, daß ich laut beten kann. Dies wird der Fall mit deinem Partner, oder deiner Partnerin sein.

Es gibt allgemeine Dinge, die immer gut sind, die du für deinen Partner, oder deiner Partnerin beten kannst. Ich denke, es ist wichtig um Schutz für deinen Partner, oder deiner Partnerin zu beten. Ich denke, es ist wichtig, um für den Wohlstand deines Partners, oder deiner Partnerin zu beten. Ich denke, daß es wichtig ist, daß du für die anhaltende Gesundheit deines Partners, oder deiner Partnerin betest. Ich denke, es ist wirklich wichtig, daß das andere Geschlecht von deinem Partner, oder deiner Partnerin fern bleibt. Als ich ein Single war, dachte ich immer, da gibt es etwas bei mir, daß es schwierig macht eine Verabredung zu bekommen. Es zeigte sich, daß meine Ehefrau alle Damen von mir weg gebetet hat.

Nocheinmal, ich weiß es scheint als ob manche Alleinstehenden mühelos heiraten, während andere eine lange Zeit warten. Für die Alleinstehenden, die sich selbst in einer andauernden Wartezeit befinden, ist es in Zeiten wie diese, daß Gott Glaube benötigt. Du könntest fragen, „Würde Gott wirklich meinen Glauben an ihm, für einen Partner, oder einer Partnerin benötigen?“ Die Antwort ist Ja! Braucht er nicht unseren Glauben, damit wir gerettet werden? Gott braucht auch Glauben, damit wir mit dem Geist erfüllt werden. Gott braucht Glauben, damit wir auch geheilt werden. Was er braucht, macht im Bereich eines Partners, oder Partnerin keinen Unterschied! **Röm. 1:17. Heb. 11:6.** Deshalb ist es wichtig, im Glauben stehend um einen Partner, oder Partnerin zu bitten.

Darum sage ich euch: Alles, was ihr auch immer im Gebet erbittet, glaubt, dass ihr es empfangt, so wird es euch zuteilwerden!

Markus 11:24

Dieser Vers im Markusevangelium offenbart, was es bedeutet im Glauben zu beten. Es zeigt, daß es lebenswichtig ist, daß wenn wir für etwas beten (einschließlich für einen Partner, einer Partnerin), glauben, daß wir es von Gott schon empfangen haben. Wenn wir vertrauensvoll beten, dann wir es auch im Natürlichen haben. Glaube ist jetzt. Wie es in Hebräer 11:1 sagt, „Jetzt ist Glaube.“

Viele Menschen verwechseln Glaube und Hoffnung. Beide sind wichtig, aber sie sind nicht dasselbe. Hoffnung ist die vertrauensvolle Erwartung auf etwas in der Zukunft. So, wenn jemand sagt, sie glauben, daß sie geheilt werden, könnte dies wie eine Aussage des Glaubens klingen. Aber tatsächlich ist es eine Aussage der Hoffnung. Nun, Hoffnung ist sehr wichtig und gut, aber es ist kein Glaube. Du trittst in den Glauben ein, wenn du glaubst, daß du das um was du bittest erhalten hast bevor du es siehst. Wenn du es sähest, dann würdest du keinen Glauben benötigen. Wie kannst du erkennen, ob du im Glauben stehst? Laut **Hebräer 11:1** ist es durch die Zusage in deinem Herzen:

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.

Glaube ist eine Sicherheit zu haben, daß etwas deines ist, wenn du es nicht siehst. Wenn du überprüfen möchtest, ob du im Glauben stehst, frage dich selbst, ob du eine Sicherheit im Herzen hast, ob du hast, um was du Gott batest. Wenn die Antwort nein lautet, dann verurteile dich nicht; nur bemerke, daß du noch nicht dort bist. Wenn du im Glauben stehst, dann wirst du eine Sicherheit haben, daß es dir schon gegeben wurde, um das was du Gott batest.

Dies trifft auf einen Partner, oder einer Partnerin zu. Wenn du Gott um einen Partner, oder Partnerin bittest, brauchst du den Glauben, daß du ihn, oder sie schon bekommen hast. Wenn du eine Sicherheit hast, daß Gott dich gehört hat, dann stehst du im Glauben. Wenn du Sicherheit benötigst, dann bleibe beim Wort und Gebet bis du es hast. Sobald du glaubst, daß Gott dein Gebet erhört hat, mußt du damit beginnen, ihn für deinen Partner, oder Partnerin zu danken. Ich finde, daß nur das bemerken, daß dein Partner, oder Partnerin lebendig und irgendwo da draußen ist, dich anspornen wird mit dem Gebet für sie, oder ihn zu beginnen. Nun, schau nicht herum, und suche jemanden der attraktiv ist, und beanspruche sie, oder ihn, als deinen Partner, oder Partnerin. Gott hat einen besseren Plan für dich als dies. Wir werden später sehen, was dieser Plan ist.

Die nächste Sache die wichtig ist über den Glauben zu wissen, daß Glaube speziell ist. Gott möchte, daß wir im Gebet zu ihm speziell sind. Oft scheitern Christen daran beantwortete Gebete zu haben, weil ihre Gebete zu vage sind. Jesus benötigt Menschen die speziell sind, mit dem was sie von ihm wollen.

Und Jesus begann und sprach zu ihm: Was willst du, dass ich dir tun soll? Der Blinde sprach zu ihm: Rabbuni, dass ich sehend werde!

Markus 10:51

Eines Tages kam ein blinder Mann zu Jesus um geheilt zu werden. Es war offensichtlich, daß er blind war, weil anderemihn zu Jesus führen mußten. Aber Jesus hatte die Kühnheit den blinden Mann zu fragen, „Was möchtest du von mir, was ich tun soll für dich?“ Sah Jesus nicht, daß der Mann blind war? Natürlich sah er es. Aber er wollte, daß der Mann speziell mit seiner Bitte ist. Er wollte genau von dem Mann wissen was er wollte. Dies ist das gleiche mit uns.

Da traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sprachen: Meister, wir wünschen, dass du uns gewährst, um was wir bitten! [36] Und er sprach zu ihnen: Was wünscht ihr, dass ich euch tun soll?

Markus 10:35-36

In dieser Bibelpassage sehen wir, daß Jakobus und Johannes mit einer Bitte zu Jesus kamen. Wir wissen auch von **Johannes 2:24**, daß Jesus die Herzen all dieser Männer kannte. Obwohl Jesus wußte warum diese Männer zu ihm kamen, fragte er sie dennoch, „Was möchtet ihr, daß ich für euch tue“? Bemerke, daß sie ihre Bitte durch eine sehr allgemeine Bitte an Jesus einleiteten. Sie baten ihn, ihnen alles zu geben, was auch immer sie von ihm verlangten. Das würde sein, als wenn man jemanden nach Geld fragen würde und erwartet, daß die Person dir einen Blankoscheck gibt. Jesus, jedoch, benötigte von ihnen, spezieller in ihrer Bitte zu sein: „Was möchtet ihr, daß ich für euch tue“? In der selben Weise, möchte Gott, daß du in der Angelegenheit mit deinem Partner, oder Partnerin, genau mit ihm bist.

Er möchte deine Wünsche hören, sowie dein Gebet für deinen Partner, oder deiner Partnerin. Obwohl das stimmt, versteife dich nicht so fest auf einem bestimmten Wunsch, so daß du verpaßt, wen Gott für dich hat. Manchmal kann unser Wunsch verzerrt sein. Zum Beispiel wünschen sich viele Singles jemanden zu begegnen der perfekt ist. Das wird nicht geschehen. Aber du kannst vertrauen, daß viele Dinge die du von deinem Partner, deiner Partnerin möchtest, schon in deinem Herzenswunsch sind. Das ist wahr, denn die Bibelstellen erzählen uns, daß Gott die Wünsche in unsere Herzen platziert, wenn wir uns an ihm erfreuen. (**Psalm 37:4**). Er möchte diese Wünsche ausgedrückt, zurück an ihm, durch Glaubensgebet hören.

Durch das genau sein, im Gebet, gibst du Gott etwas womit er arbeiten kann. Wenn du eine Frau bist und einen großen Ehemann haben möchtest, dann erzähle das Gott. Wenn du einen Wunsch hast einen Minister zu heiraten, erzähle Gott das. Wenn du ein Mann bist, und eine Frau heiraten möchtest, deren Wunsch es ist zu Hause zu bleiben und Kinder aufzuziehen, glaube daran. Schreibe deine Herzenswünsche nieder und bringe sie zu Gott. Aber denke daran, Gott gibt dir die Wünsche deines Herzens, nicht die Gelüste deines Fleisches! Wie du dich erfreust an dem Herrn, so wirst du in der Lage sein zu unterscheiden, ob es ein Wunsch ist, weil Gott es dorthin platzierte, oder ob es aus der Lust heraus dort ist.

Kapitel Drei:

Die **S**uche
nach einem/einer
Partner/ **P**artnerin

Gerade als ich dachte, daß Gott aufgehört hat mit mir darüber zu reden, warum manche Alleinstehende länger auf einen Partner, oder einer Partnerin warten müssen, und manche nicht, offenbarte er mir etwas anderes, daß mich wirklich überraschte. Er sagte, „Er möchte keine Alleinstehenden die nach einem Partner, oder einer Partnerin suchen“. Ich möchte sie vorbereiten **für ihren** Partner, oder **ihre** Partnerin.“

Ich denke viele Junggesellen fühlen, daß es ihr Job ist „eine Frauensuche“ durchzuführen. Die Kehrseite der Medaille ist, viele Singlefrauen denken, daß es ihr Job ist „gefunden“ zu werden. Einige Frauen sind so aktiv mit dem Versuch gefunden zu werden, daß sie wie eine Person auf einer Wüsteninsel sind, und versuchen gerettet zu werden. Sie springen auf und ab, fuchteln mit ihren Armen wenn Flugzeuge vorbeifliegen: „Hier bin ich! Hier bin ich!“ Andere Frauen versuchen durch das Senden von Rauchzeigen gefunden zu werden! (Natürlich mache ich nur Witze). Doch die Wahrheit an der Sache ist, daß die meisten Singles sehr aktiv bei der Suche nach einem Partner, oder einer Partnerin sind. Männer sind am suchen. Frauen sind am suchen. Junge Singles sind am suchen. Alte Singles sind am suchen. Die Suche läuft! Nun wenn du zufällig einer von diesen Singles bist, der nach einem Partner, oder einer Partnerin sucht, dann möchte ich dich für eine Sekunde stoppen, und deine Aufmerksamkeit auf das Wort Gottes lenken. Was hat das Wort über das Suchen eines Partners, oder einer Partnerin zu sagen? Lehrt es, daß wir nach unserem Partner, oder unserer Partnerin suchen sollen? Laß uns den von Anfang an dagewesenen, unveränderten Plan Gottes anschauen.

Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen; und während er schlief, nahm er eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch.[22] Und Gott der Herr bildete die Rippe, die er von dem Menschen genommen hatte, zu einer Frau und brachte sie zu dem Menschen.

Genesis 2:21-22

Es ist hier in Genesis, wo wir die Schöpfung Eva´s sehen. Gott ließ einen tiefen Schlaf auf Adam fallen, sodass er einschlief. Weißt du warum Männer, Frauen nicht ergründen können? Es ist weil der Mann in einem tiefen Schlaf war, als Gott die Frau erschuf! Wir haben keine Ahnung, wie ihr Damen funktioniert. Wir sind ahnungslos. Nun, wenn wir diese Erzählung in Genesis neu schrieben, und so an unsere heutigen modernen Praktiken angeschlossen, würde es ungefähr so lauten:

Gott ließ einen tiefen Schlaf auf Adam fallen, sodass er einschlief. Und er nahm eine Rippe von Adam und verschloß es an ihre Stelle mit Fleisch. Dann machte der Herrgott aus der Rippe, die er vom Mann genommen hatte eine Frau. Dann versteckte Gott die Frau im Garten, ließ den Mann vom Schlaf erwachen, und informierte ihn, daß er ihm eine Partnerin gemacht habe, Adam aber erst hinausgehen, und sie finden müsse. Der Herr zählte bis drei, schlug seine Hände zusammen und schrie, „Suche sie Junge!“ Dann rannte Adam im Garten umher, wie als ob er auf einer Ostereierjagd wäre und versuchte Eva zu finden.

Wenn du jemals Genesis 2 gelesen hast, dann weißt du, daß **dies niemals** geschehen ist! Was hat Gott getan, als er Eva gemacht hatte? Der Absatz berichtet, wie Gott Eva zu Adam brachte (Gen. 2:22). Gott hatte Adam für Eva vorbereitet, und er bereitete Eva für Adam vor. Er orchestrierte dann ihre erste Begegnung. Er geleitete die Frau zum Mann. Das ist Gottes Plan! Sie mußten nicht einander suchen. Dies ist anders, als was viele Christen heute glauben! Laß uns weiter bei der Suche eines Partners, oder einer Partnerin, auf Gottes Plan schauen.

Und Abraham war alt und recht betagt, und der Herr hatte Abraham gesegnet in allem. [2] Und Abraham sprach zu dem ältesten Knecht seines Hauses, der Verwalter aller seiner Güter war: Lege doch deine Hand unter meine Hüfte,[3] dass ich dich schwören lasse bei dem Herrn, dem Gott des Himmels und dem Gott der Erde, dass du meinem Sohn keine Frau nimmst von den Töchtern der Kanaaniter, unter denen ich wohne,[4] sondern dass du in mein Vaterland und zu meiner Verwandtschaft ziehst und meinem Sohn Isaak dort eine Frau nimmst!

Genesis 24:1-4

Abraham wußte, daß es Zeit für seinen Sohn Isaak war zu heiraten. In der gleichen Weise weiß Gott, wann es Zeit für dich ist zu heiraten. Abraham wußte auch, daß Isaak nicht genug wußte, um die richtige Partnerin zu finden. Ich bin sicher, daß er dachte, wenn er es Isaak überließe, würde er einige Hittiten oder Parasiten mit nach Hause bringen! Nein, Abraham sendete seinen vertrauten Diener aus, um eine Frau für Isaak zu finden. Isaak blieb Zuhause, während der Diener hinaus ging um ihm seine Frau zu finden. Isaak ging nicht hinaus um nach ihr zu schauen.

Jetzt in biblischer Theologie, ist Abraham ein Bild des Gott Vaters. Isaak, ist ein Bild von Christus. Und der Diener, ist ein Bild des Heiligen Geistes. Der Geist Gottes bereitet jetzt die Braut Christi vor, die Kirche, und wird sie leiten und ihrem Sohn Jesus präsentieren.

Du kannst auch diese Geschichte auf dein Leben anwenden. Der Heilige Geist wird für dich einen Partner, oder eine Partnerin finden. Er bereitet euch vor und geleitet euch zur gegenseitigen Begegnung. Gott geleitet eine vorbereitete Frau, zu einem vorbereiteten Mann. Das ist der Plan Gottes.

Später werden wir Isaak betrachten, was er Zuhause machte, während der Diener gegangen war, um für ihn seine Frau zu suchen. Aber laß uns einen Augenblick aufhören, und auf die gleiche wiederkehrende Struktur im Buch Ruth schauen.

Ruth aber, die Moabiterin, sprach zu Naemi: Lass mich doch aufs Feld hinausgehen und Ähren auflesen bei dem, in dessen Augen ich Gnade finde! Da sprach sie zu ihr: Geh hin, meine Tochter! [3] Und so ging sie hin, kam und las Ähren auf dem Feld hinter den Schnittern her. Es traf sich aber, dass jenes Stück Feld dem Boas gehörte, der aus dem Geschlecht Elimelechs war.

Ruth 2:2-3

Boaz schaute nicht nach Ruth. Ruth schaute nicht nach Boaz. Sie beide suchten Gott, und Gott führte sie zueinander. Gott führte Ruth zu Boaz.

Als nächstes laß uns die Struktur betrachten, wie sie auch im Buch Esther zu sehen ist.

Und Esther wurde zum König Ahasveros in sein königliches Haus geholt im zehnten Monat, das ist der Monat Thebet, im siebten Jahr seiner Regierung.

Esther 2:16

König Ahasveros schickte Diener hinaus, um ihm eine Braut zu finden. Er schaute nicht selbst nach ihr. Esther wurde zum Palast gebracht, und unterzog dort die Vorbereitungen für das Treffen aller geeigneten Mädchen mit dem König. (Wir schauen auf diese Vorbereitungen dann später genauer). Bemerke, daß sie zum König gebracht wurde.

Damen, Gott möchte euch zum König geleiten. Er möchte euch königlich vermählen. So, wenn der Mann mit dem ihr verabredet seid, sich nicht königlich verhält, oder euch wie eine Königin behandelt, dann gebt ihm den Laufpaß. Gott hat besseres für dich. Diese Struktur wendet Gott auch für Christus und Seine Braut an; die Kirche!

Damit er sich selbst darstelle als eine Gemeinde, die herrlich sei, sodass, sie weder Flecken noch Runzeln noch etwas Ähnliches habe, sondern dass sie heilig und tadellos sei.

Epheser 5:27

Himmel aufgefahren. Er hat den Heiligen Geist gesandt, um ihm eine Braut vorzubereiten. Eines Tages wird die Trompete ertönen, und der Heilige Geist wird die Braut Christi zu Jesus geleiten. Jesus versucht nicht Seine Braut zu finden. Er hat dies dem Heiligen Geist überlassen. Was macht Jesus? Jesus bereitet **für uns** vor. Er bereitet Wohnplätze für uns vor (**Johannes 14:2**). Jesus bereitet für uns vor, und wir bereiten uns für Ihn vor. Eines Tages werden wir durch den Geist Gottes zu dem Treffen mit Jesus geführt, um in unsere ewige Heirat einzutreten!

Schauen auf eine moderne Hochzeitsfeier. Wir verstecken nicht irgendwo die Braut in der Kirche, und der Bräutigam muß nach ihr suchen. Auch steht nicht die Braut am Altar, und wartet auf ihren Bräutigam bis er zu ihr gebracht wird. Nein, die Frau wird zum Seitenschiff geleitet, um ihrem Ehemann präsentiert zu werden. Welche Frau mag es nicht, geleitet zu werden? Er geleitet eine vorbereitete Frau, zu einem vorbereiteten Mann. Das ist warum ich glaube, daß Gott mir erzählte, daß er keine Alleinstehenden wolle, die nach einem Partner, oder einer Partnerin suchen. Stattdessen möchte er, sie für ihren Partner bzw. ihn für seine Partnerin vorbereiten. Jetzt möchte ich hier betonen, daß Gott nicht immer die Frau geographisch zu dem Mann führen wird.

Es ist ein spirituelles Prinzip, und nicht bloß ein Natürliches, daß die Frau zum Mann geleitet wird. Wir werden entdecken, wie Jakob, unter Anweisung des Vaters zu einem neuen geographischen

Ort bewegt wurde. Und dort begegnete er seiner Frau. Jedoch, wie wir später sehen werden, trifft hier in der Geschichte das Prinzip, daß die Frau zum Mann gebracht wird zu. Als Jakob zu dem Ort ging, wo sein Vater ihm sagte, kam die Frau zu ihm. wo er war (Genesis 28-29).

Im nächsten Kapitel möchte ich untersuchen, wie Gott Männer und Frauen für die Heirat vorbereitet. Ich bin sicher, du hast schon bemerkt, daß Männer und Frauen verschieden sind. Deshalb bereiten sich Männer und Frauen unterschiedlich auf die Heirat vor. Bevor wir das betrachten, müssen wir jedoch zuerst auf den Bibelvers schauen, auf dem die Suchpraxis von Männern und Frauen nach ihren Partnern basiert:

Wer eine Ehefrau gefunden hat, der hat etwas Gutes gefunden und hat Gunst erlangt von dem Herrn.

Sprichwörter 18:22

Dieser Vers scheint die Suchpraxis nach dem Partner, oder Partnerin zu unterstützen, weil es das Wort „finden“ verwendet. Jedoch müssen wir verstehen, daß dieses Wort „finden“, im Hebräischen nicht genau dieselbe Bedeutung von *finden* hat, wie in unserem Deutschen. Es gibt zwei Arten des Findens. Da gibt es eine Art, die bedeutet, das Finden durch Suchen. Es ist wie, was du machst, wenn du deine Autoschlüssel am Morgen verlegt hast. Jedoch gibt es noch eine andere Art des Findens, das ist wie das Entdecken eines 20 Euro Scheines der auf dem Gehweg liegt. Die erste Art des Findens ist durch Suchen, und die andere ist eine Art von angenehmer Entdeckung. Das hebräische Wort hier für „finden“, ist *matsa*. Dieses hebräische Wort, wurde im Alten Testament auf beide Weise übersetzt. Da gibt es andere Stellen, wo dieses Wort als „begegnen“ übersetzt wurde. Hier ist nur ein Beispiel:

Als er nun fortging, da begegnete ihm auf dem Weg ein Löwe; der tötete ihn, und sein Leichnam lag hingestreckt auf dem Weg. Und der Esel stand neben ihm, und der Löwe stand neben dem Leichnam.

1 Könige 13:24

Dies ist die Geschichte von einem ungehorsamen Propheten. Es wurde ihm von Gott aufgetragen, zu gehen, sein Wort zu verkünden und zurückzukehren. Ohne mit jemanden zu reden und zu essen. Jedoch traf der Prophet einen Mann, der ihn zum Essen überredete. Als der Prophet vom Essen aufstand und ging, so steht es im Vers, da „begegnete“ er einem Löwen auf dem Weg, und der Prophet tötete ihn. Das Wort „begegnen“, ist hier genau dasselbe hebräische Wort, *matsa*. Ich bin sicher, daß der Prophet nicht nach dem Löwen Ausschau hielt. Das ist, was das Wort „finden“ in Sprichwörter 18:22 bedeutet.

Wann auch immer wir eine Bibelstelle interpretieren, müssen wir auf den Rest der Bibel schauen, ob es andere Bibelstellen gibt, die unsere Interpretation unterstützen. Es gibt nicht einen einzelnen Vers, weder im Alten Testament noch im Neuen Testament, daß lehrt, daß Alleinstehende ihren Partner oder ihre Partnerin, durch Suchen finden werden. Du kannst sagen, „Aber ich dachte, ein Mann sollte eine Frau suchen.“ Nein, ist gibt keine unterstützenden Bibelverse die belegen, daß ein Mann nach einer Frau suchen sollte. Aber es gibt eine Bibelstelle im Neuen Testament, daß deutlich besagt, daß ein Mann *nicht* nach einer Frau suchen solle.

Bist du an eine Frau gebunden, so suche keine Trennung [von ihr]; bist du frei von einer Frau, so suche keine Frau.

1 Korinther 7:27

Viele Männer fühlen sich wie an ihre Frauen gefesselt. (Bitte verstehe hier, daß diese Prinzipien auf Männer, sowie auf Frauen zutreffen.) Nun sollten sie nicht danach suchen sich zu trennen. Dieser Vers geht weiter und sagt, daß wenn ein Mann von einer Frau, entweder durch Scheidung oder durch Tod frei von ihr ist, nicht nach einer Frau suchen solle.

Ich glaube nicht, daß diese Weisheit und Anweisung nur an geschiedene und verwitwete Alleinstehende gerichtet ist. Ich glaube, es ist Gottes Weisheit und Anweisung an alle Alleinstehende. Suche nicht nach einem Ehepartner, oder einer Ehepartnerin. Warum? Weil das Gottes Job ist! Er macht es schon seit einer langen Zeit, und hat eine großartige Erfolgsbilanz. Er kann eine bessere Arbeit machen, als du es kannst. Er kann sogar eine bessere Arbeit abliefern, als ein Computer es kann. Partnerschaftsbörsen nehmen hartverdienende Euro für etwas, was Gott kostenlos anbietet. Gottes Fähigkeit einen Partner, oder eine Partnerin für dich zu finden, steht die über einer Person oder eines Computers!

Gott möchte nicht, daß du nach einem Partner, oder einer Partnerin suchst. Er möchte dich für einen Partner, oder einer Partnerin vorbereiten. Wenn du in den Glauben kommst, deinem Partner, oder deiner Partnerin betreffend, und dich für diesen Partner, oder diese Partnerin vorbereitest, dann wird Gott sicherlich Seinen Teil dazu beitragen, und dich und deinen Partner, oder deine Partnerin zusammenbringen. Glaubst du das?

Kapitel Vier:

Die **V**orbereitung der **F**rau

Im Plan Gottes ist die Art wie sich eine Frau auf die Ehe vorbereitet anders, als die Art wie sich ein Mann auf die Ehe vorbereitet. Laß uns durch das Betrachten zweier Frauen, Esther und Rebekka, in der Bibel anschauen, wie Gott eine Frau für die Ehe vorbereitet. Wir werden mit der Vorbereitung von Esther beginnen.

Wenn die Reihe an jede Jungfrau kam, zum König Ahasveros zu kommen, nachdem sie zwölf Monate lang gemäß der Verordnung für die Frauen behandelt worden war – denn damit wurden die Tage ihrer Reinigung ausgefüllt: Sechs Monate wurden sie mit Myrrhenöl und sechs Monate mit Balsam und mit den Reinigungssalben der Frauen behandelt -,

Esther 2:12

Esther mußte durch „Tage“ der Vorbereitung gehen. Ich weiß, du wünschst dir, daß es „einen Tag“ hieße. Als eine Frau von Gott, mußt auch du durch Tage der Vorbereitung gehen. Damen, wie würde es euch gefallen, auf einen ein-Jahres Spa-Urlaub zu gehen? Esther machte es. Sie ging durch eine sechs monatige Öl- und Parfüm-behandlung. Ich frage mich, warum es so lange brauchte diese Damen zurechtzumachen und zum Wohlriechen zu bringen. Haben sie damals so gestunken? Sie mußten zu dieser Zeit schwer zu packen gewesen sein. Sie kamen mit all dem Öl zum König, daß in ihnen eingerieben wurde! Esther ging durch eine sechs monatige Öl- und Myrrhe-Behandlung. Das Öl der Myrrhe ist symbolisch, und gibt einen Einblick darin, wie Gott es möchte, daß sich eine Frau auf die Ehe vorbereitet.

Öl ist ein Sinnbild des Heiligen Geistes. Myrrhe ist eine Substanz, die den Menschen gegeben wurde, um Schmerzen und Leiden zu lindern. Jesus wurde am Kreuz zur Schmerzlinderung, Wein mit Myrrhe vermischt angeboten. Er verweigerte es aber (**Markus 15:23**). Sechs monatige Myrrheölbehandlungen spricht für den Wunsch Gottes, die Wunden eines Frauenherzens und deren emotionale Schmerzen zu heilen, bevor sie in eine Ehe eintritt.

Viele Frauen treten emotional verwundet in eine Ehe ein. Viele sind durch ihre Väter oder von vergangenen Beziehungen verwundet. Diese Wunden können durch physischen, emotionalen, oder sexuellen Missbrauch gekommen sein. Frauen die es sich wünschen verheiratet zu sein, müssen sich ihre Wunden von Gott heilen lassen, oder ihre Ehe wird darunter leiden. Solch eine Heilung geschieht nicht über Nacht. Da muß eine länger anhaltende Zeitspanne sein, wenn Gott diese Öl- oder Myrrhebehandlung einem Frauenherzen gibt.

Wenn Frauen nicht geheilt sind, dann werden Probleme in der Ehe auftauchen. Dann gibt es häufig eine emotionale oder physische Distanzierung, zwischen ihr und ihrem Ehemann, und sie wird nicht einmal wissen warum. Gott wünscht die Wunden einer Frau mit Öl oder Myrrhe zu lindern und zu heilen.

Jesus kam um die mit gebrochenem Herzen zu heilen, so wie es in Lukas 4:18 steht. Eine gesunde Ehe ist die Vermischung zweier ganzen und gesunden Herzen. Wenn einer oder zwei von den Menschen in einer Ehe, gebrochene Herzen haben, dann wird wahrscheinlich die Ehe ebenfalls zerbrochen enden. Wenn du verletzt wurdest, sei ehrlich mit Gott, und bitte Ihn um Heilung deines Herzens.

Danach ging Esther sechs Monate durch eine Parfümbehandlung. In der Bibel steht Parfüm für Anbetung, Lob und Gebet (**Offenbarung 8:4**). Der Weihrauch, der in biblische Zeiten angebrannt wurde, war nicht mehr als Parfüm.

Nach dem eine Frau, Gott ihre emotionalen Wunden hat heilen lassen, muß sie lernen Gott in verehrendem Vertrauen ihr ganzes Herz zu geben. Oft sind Frauen emotional verletzt, weil sie für ihre Sicherheit und Liebe nach anderem schauten. Wenn Männer in ihrem Leben versagt haben, sind sie verletzt. Gott möchte jeden seiner Töchter lehren Ihm zu vertrauen, um ihnen alles in allem zu sein.

In dieser Zeit des Parfümes lernte eine Frau, Gott alleine zu verehren, und von Gott die Liebe und Akzeptanz anzunehmen. Nach diesem sich zu sehnen wurde sie erschaffen. Diese Wünsche sind nicht falsch. Sie müssen nur durch Gott erfüllt werden.

Die Parfümvorbereitung ist in der Ehe notwendig, weil der Ehemann sie nicht immer so behandeln wird, wie er es sollte. Der Ehemann wird nicht immer ihre Bedürfnisse erfüllen. Sie muß wissen, daß wenn dies geschieht, sie zu Gott kommen kann, und er Ihre Bedürfnisse erfüllt. Wie wird sie das erkennen? Sie wird es erkennen, weil Gott es für sie tat, als sie noch alleinstehend war.

In einer Ehe locken sich Ehemann und Ehefrau gegenseitig an und schauen darauf, daß der andere seine Bedürfnisse erfüllt. Wenn dies geschieht, wird es nicht lange dauern bis die Ehe ausgelaugt ist. Wenn beide Menschen in einer Ehe jeden Tag von Gott schöpfen, und das vom Herrn Empfangene einander geben, dann wird die Ehe stark bleiben und lebenserfüllt!

Die Tage des Parfümes sind Tage der Prüfung. Viele Frauen überspringen dieses Stadium und enden mit einem falschen Mann. Sie können es nicht ertragen alleine zu sein und vertrauen nicht auf Gott, um ihre emotionalen Bedürfnisse erfüllt zu bekommen. Damen, überspringt nicht dieses Stadium.

Erfülle alle deine vorgeschriebenen Tage des Parfüms. Es wird sich sehr in deiner Ehe auszahlen. Waren die Vorbereitungstage der Frauen vorüber, wurden sie zum König geleitet!

Im Leben der Rebekka sehen wir ein anderes Beispiel, wie Gott eine Frau auf die Ehe vorbereitet.

Abraham schickte seinen Diener hinaus um für Isaak eine Frau zu finden. Nochmal, Abraham schickte nicht Isaak hinaus um nach einer Ehefrau zu suchen. Er schickte seinen vertrauensvollen und klugen Diener hinaus. Dieser Diener entschied für Isaak eine Frau, mehr nach dem Charakter, als auf dem Äußeren basierend, auszusuchen. Er hatte einen Charaktertest parat, den eine Frau zu bestehen hatte, um Isaak's Ehefrau zu sein.

Ich finde, daß sehr wenige Singles einen Charaktertest für ihren potentiellen Partner, oder Partnerin haben. Viele haben nur einen Test – den Atemtest. Wenn sie atmen, dann ist dies gut genug. Du brauchst mehr als nur einen Atemtest. Wenn dein zukünftiger Partner, oder zukünftige Partnerin den Charaktertest besteht, dann wird er/sie dir deinen Atem nehmen.

Der Diener hatte einen Charaktertest für Isaak´s zukünftige Braut. Der Test war, daß sie bereitwillig ihm etwas zu trinken geben mußte, und auch Wasser für seine Kamele. Nun, es brauchte nicht lange um den Durst des Dieners zu löschen, aber laß mich dir sagen, es braucht *Menge* Wasser um den Durst eines Kamels zu löschen. Und die Bibelgeschichte erwähnt, daß der Diener *zehn* Kamele hatte! Es braucht eine Menge Arbeit um mehr als ein Kamel zu bewässern. Wir sehen, daß schließlich der Diener eine Frau fand, die den Test bestand – Rebekka.

*Wenn nun ein Mädchen kommt, zu der ich spreche:
„Neige doch deinen Krug, dass ich trinke!“, und sie
spricht „Trinke!
Und auch deine Kamele will ich tränken!“ - so möge
die diejenige sein, die du deinem Knecht Isaak
bestimmt hast; und daran werde ich erkennen, dass
du an meinem Herrn Barmherzigkeit erwiesen hast!
[15] Und es geschah, ehe er noch ausgeredet hatte,
siehe, da kam Rebekka heraus, die Tochter Bethuels,
der ein Sohn der Milka, der Frau Nahors, des Bruders
Abrahams war; und sie trug einen Krug auf ihrer
Schulter. [16] Sie war aber ein sehr schönes Mädchen,
eine Jungfrau, und kein Mann hatte sie erkannt; und
sie stieg zum Brunnen hinab und füllte ihren Krug und
stieg wieder herauf. [17] Da lief der Knecht ihr
entgegen und sprach: Lass mich doch ein wenig
Wasser aus deinem Krug trinken! [18] Und sie sprach:
Trinke, mein Herr! Und sie ließ den Krug sogleich auf
ihre Hand nieder und gab ihm zu trinken. [19] Und als
sie ihm zu trinken gegeben hatte, sprach sie: Auch
deinen Kamelen will ich schöpfen,
bis sie genug getrunken haben!*

Genesis 24:14-19

Rebekka war bereit, Abraham´s Diener Wasser zu geben. Aber sie stoppte nicht da. Sie bot auch den Kamelen Wasser an, bis sie genug zu trinken hatten.

Nun, ein Kamel kann ungefähr 190 Liter Wasser auf einmal trinken. Sie bewässerte des Dieners zehn Kamele. Das würden etwa 1900 Liter Wasser sein. Erinnerung dich zurück, denn sie hatten noch keine Wasserhähne. Sie mußte das Wasser aus einem Brunnen mit einem Eimer hochziehen um diese Kamele zu bewässern. Sie mußte schwer geschwitzt haben, ihre Haare in ihrem Gesicht hängend, bis das letzte Kamel aufhörte zu trinken. Abraham's Diener stand nur da, und schaute ihr mit einem Lächeln im Gesicht bei der Arbeit zu. Er wußte, daß er die richtige Frau für den jungen Mann Isaak gefunden hatte.

Für was war der Test, den Abraham's Diener für Isaak's zukünftige Frau einsetzte? Es war der dienende-Herz Test.

Sie mußte ein dienendes Herz haben. Das ist auch, was Gott von jeder Ehefrau und Mutter möchte. Du mußt ein dienendes Herz haben. Einen hungrigen Ehemann zu füttern und sich um die Kinder zu kümmern, kann manchmal wie das bewässern eines Haufens Kamele sein. Wir sehen an dieser Geschichte, daß Rebekka dies mit einem Eifer und bereitwilligem Herzen tat. Niemand sagte zu ihr, mach es. Sie wollte es.

Damen, ihr müßt lernen anderen zu dienen. Wenn du noch nicht freiwillig in deiner Kirche dienst, dann bete und finde einen Platz. Beginne dich auf die Bedürfnisse um dich herum zu konzentrieren, und beginne anderen zu helfen. Außer dem Öl und Myrrhe, und den Parfümvorbereitungen, ist die Entwicklung eines Dienerherzens der Schlüssel um bereit für die Begegnung deines Partners zu sein. Wenn du bereit bist die Kamele für den Herrn zu bewässern, dann wird das Kamel dich zu deinem Ehemann bringen.

Bemerke, daß Rebekka *alle* Kamele von Abraham´s Diener bewässerte. Damen, dies bedeutet, daß sie genau dieses Kamel bewässerte, daß sie später den ganzen Weg zurückreiten würde, wo Isaak war. Wenn sie nicht bereitwillig gewesen wäre, dieses Kamel zu bewässern, hätte sie niemals dieses Kamel reiten können, daß sie zu ihrem Ehemann zurückbrachte. Sie ritt tatsächlich mit ihrer Dienerschaft zu ihrem Ehemann, und wurde durch seinem Diener zu ihm geleitet.

Die letzte Vorbereitung sehen wir auch an dem Beispiel von Rebekka, einer Frau, die es lernt, geführt zu werden. Nocheinmal, Abraham ist ein Gott Vater Bild, und der Diener ein Heilig Geist Bild. Rebekka mußte zuerst den Bericht des Dieners über Isaak glauben, und dann der Führung des Dieners vertrauen und befolgen, und dies den ganzen Weg zurück wo Isaak war. Wir können an den Einzelheiten der nächsten Passage sehen, daß sie bereit war zu folgen.

Da sprach er zu ihnen: Haltet mich nicht auf, denn der Herr hat meinen Weg gelingen lassen; lasst mich zu meinem Herrn ziehen! [57] Da sprachen sie: Lass uns das Mädchen rufen und fragen, was sie dazu sagt! [58] Und sie riefen Rebekka und sprachen zu ihr: Willst du mit diesem Mann ziehen? Sie antwortete: Ja, ich will mit ihm ziehen!

Genesis 24:56-58

Rebekka war bereit mit dem Diener zu gehen. Frauen sind oft bei Führung durch den Herrn sensibler, als Männer es sind. Das ist es warum die Frauen häufiger diejenigen sind, die zum Mann geführt werden. Ich finde, daß die meiste Zeit, wenn sich Mann und Frau begegnen, die Frau es ist die zuerst weiß, daß sie verheiratet sein möchte. Das war der Fall bei Rebekka.

Und Rebekka blickte auf und sah Isaak. Da ließ sie sich vom Kamel herab. [65] und sprach zu dem Knecht: Wer ist jener Mann, der uns auf dem Feld entgegenkommt? Der Knecht sprach: Das ist mein Herr! Da nahm sie den Schleier und verhüllte sich. [66] Und der Knecht erzählte dem Isaak alles, was er ausgerichtet hatte.

Genesis 24:64-66

Es war der Rebekka zuerst offenbart, daß Isaak ihr Partner war. Der Diener (ein Bild des Heiligen Geistes) erzählte ihr, daß der Mann auf dem Feld ihr Ehemann sein werde. Sie verdeckte und versteckte sich dann. Damen, wenn Gott dir erzählt, daß ein gewisser Mann dein Ehemann sein wird, mußt du dich verdecken und deinen Mund halten. Wenn es Gott war, dann wird auch Gott es dem Mann zur gegebenen Zeit enthüllen. Beachte, es heißt danach, daß der Diener dem Isaak all die Dinge gesagt hat, die er getan hat. Isaak fand es später heraus.

Damen, ihr müßt lernen dem Drängen des Heiligen Geistes in eurem Herzen zu folgen.

Du mußt lernen dich schnell diesen Führungen zu ergeben. Beginne mit der Übung in kleinen Dingen des Lebens geführt zu werden. Große Türen schwenken auf kleinen Scharnieren! Wenn du Gott erlaubst, dich durch die Vorbereitungen von Öl und Myrrhe und der Vorbereitung des Parfüms zu nehmen, ebenso die Vorbereitungszeit, die es braucht um ein dienendes Herz zu entwickeln und vom Heiligen Geist geführt zu werden, dann wird Gott dich sicher zu deinem Ehemann geleiten. Dein Mann wartet auf dich, auf dem Feld, wo Gott ihn gerufen hat zu arbeiten.

Zuletzt möchte ich erwähnen, daß es auch eine wichtige Lektion gibt, die wir über die Ehevorbereitung lernen können, wenn wir auf die Geschichte von Ruth schauen. Esther und Rebekka waren beide Mädchen, die das erste mal darauf warteten verheiratet zu sein. Jedoch, sehen wir im Buch von Ruth, daß Gott auch für Frauen, durch die Geschichte von Naomi und einer Witwe namens Ruth, etwas zu lernen hatten.

Nun, Naomi war eine Jüdin. Während einer Hungersnot in Israel, nahm ihr Ehemann, sie und ihre zwei Söhne in das Land Moab's. Während dieser Zeit, starb Naomi's Ehemann, ebenso ihre zwei Söhne. Einer von ihnen hatte Ruth geheiratet. Nach dem Tod ihrer Söhne, entschied sich Naomi nach Israel zurückzukehren. Sie versuchte Ruth dazu zu bewegen in Moab zu bleiben, weil sie ihr, ihrer Schwiegertochter, keine Zukunft bieten konnte. Ruth würde nichts davon haben. (Ruth 1:16-17). Sie sagte, daß sie wo immer auch Naomi ging, mitgehen würde, bis daß der Tod sie scheidet. Ruth bestand den Treuetest.

Eines der größten Bedürfnisse einer Frau und Mutter, ist Treue. Damen, seid treu und irgendwo, irgendjemanden verpflichtet, die Gott gerade jetzt in deinem Leben gestellt hat? Wenn nicht, frage Gott, wo du dich engagieren und verpflichten solltest. Der Treuetest ist wichtig. Ruth wurde wegen ihrer Treue zu Naomi, durch ihr (und dem Heilige Geist) zu Boaz geleitet. Ruth wurde nicht nur ein neuer Ehemann gegeben, ebenso wurde ihr eine neue Zukunft als einer Mutter gegeben. Sie gebar Obed, dem Großvater von König David **(Ruth 4:17)**.

Kapitel Fünf:

Die **V**orbereitung
des
Mannes

Während eine Frau durch Gott auf ihren Ehemann vorbereitet wird, ist es wahr, daß ein Mann durch Gott für seine Frau vorbereitet wird. Jedoch ist die Vorbereitung eines Mannes auf die Ehe anders, als die bei einer Frau. Seine Vorbereitung ist nicht so kompliziert wie die bei einer Frau. Er hat nicht so viele Vorbereitungsstufen. Das ist so, weil Jungs nur eines zur selben Zeit erledigen können!

Ich finde es humorvoll, daß im Neuen Testament, als Paulus die jungen Männer tadelte, ihnen nur die Anleitung gab, was sehr nüchtern war. Jedoch, gab Paulus den Frauen sieben Dinge an dem sie arbeiten sollen (Titus 2:4-5). Gott hielt es für den Mann sehr einfach, so daß er die Dinge nicht vermässelt.

Damen, die Tatsache ist, als Jungs brauchen wir Hilfe. Ich glaube, daß ist warum Gott sagte, es ist nicht gut für den Mann allein zu sein, weil wir Hilfe brauchen. Laßt uns das Leben von Isaak betrachten, und sehen wie Gott einen Mann auf die Ehe vorbereitet.

Im letzten Kapitel, als wir betrachteten wie Gott eine Frau vorbereitet, sahen wir, wie Abraham seinen Diener hinaussandte, um eine Frau für Isaak zu finden. Nun, im selben Kapitel sehen wir, was Isaak als ein Mann, auf der Farm getan hat. Saß er Chips essend auf der Couch? Schaute er mit einem Fernglas aus dem Fenster, und kundschaffte den Horizont nach einer sich annähernden Frau aus? Nein, laß uns betrachten was Isaak getan hat.

*Weil Isaak zur Abendzeit auf das Feld gegangen war,
um zu beten; und er blickte auf und sah, und siehe,
Kamele kamen daher.*

Genesis 24:63

Dieser Vers erzählt uns, daß Isaak am Abend auf das Feld hinausging um zu meditieren. Isaak ging hinaus um Zeit mit seinem Gott zu verbringen. Er ging hinaus und meditierte über Gott und betete. Er war zu dieser Zeit auf Gott konzentriert, als seine Frau auftauchte. Beachte, daß er auf dem Feld war, und meditierte und betete. Was ist die Bedeutsamkeit von einem Feld?

*Besorge zuerst draußen deine Arbeit und bestelle dir
dein Feld, danach magst du dein Haus bauen.*

Sprichwörter 24:27

Die Weisheit von Sprichwörter zeigt, wie ein Mann auf die Ehe vorbereitet wird. Er bereitet zuerst draußen seine Arbeit vor, und paßt es dem Feld an. Das bedeutet, daß er zuerst eine Arbeit braucht, bevor er verheiratet wird. Die Hauptvorbereitung eines Mannes sind die Talente, Berufung, und das Feld der Arbeit, zu der Gott ihn erwählt hat. Das Talent und die Berufung eines Mannes wird in der Bibel, als Feld symbolisiert. Wir benutzen heute sogar den Begriff, wenn wir uns auf unser Arbeitsgebiet beziehen. Wenn eine Person die Frage stellt,

„Was du machst?“ erwidern die Leute oft, daß sie in diesem besonderen „Feld“ arbeiten. Ein Mann, der sein Interessensfeld findet, findet darin den Schlüssel für sein Schicksal und seine Berufung. Gott beschenkt einen Mann immer mit dem, zu dem er berufen ist.

Ich weiß, wie ich begabt bin, oder nicht. Wenn du mir einen Hammer und eine Säge gibst, werde ich blöd dabei. Ich bin nicht als Handwerker talentiert. Ich bin jedoch als **Minister** begabt. Die Frage, die man sich als Mann stellen sollte ist, arbeite ich in dem Bereich meiner Begabung? Wie ein Mann mußst du sein. Frage Gott nach einer Arbeit für dich, wo du deine Talente einsetzen kannst. Du mußst deine Berufung kennen.

Zu was hat Gott dich berufen? Mit anderen Worten, deine Begabungen und Talente sind ein Hinweis zu deiner Berufung. Die Bibel sagt, daß deine Begabung für dir Platz machen wird. (Sprichwörter 18:16)

Ein anderer Schlüssel für deine Berufung ist, an was du interessiert bist. Gott wird dir ein Interesse in dem Bereich geben, zu dem du berufen bist. Ein anderer Begriff für deine Berufung ist dein Feld. Zu welchem Feld hat Gott dich berufen? Du mußst dieses Feld finden und anfangen darin zu arbeiten. Du wirst nicht ganz oben anfangen. In der Tat, die meisten Männer fangen gewöhnlich unten an. Das einzige Feld, wo du oben anfängst, ist beim Lochgraben!

Beginne ganz unten in deinem Feld, sei treu, und Gott wird dich fördern.

Du mußst deine Beschäftigung und deinen Dienst entwickeln, bevor du ein Haus baust. Ein Haus bauen ist eine biblische Sprache für verheiratet sein und Kinder haben. Die Weisheit der Sprichwörter lehrt, daß ein Mann für seine Arbeit auf dem Feld vorbereitet sein muß, und dann sein Haus baut.

Nochmal, Isaak ging hinaus und betete auf dem Feld. Landwirtschaft und Führung waren seine Arbeit. Er grübelte und betete über seine Arbeit, und der Ruf Gottes hatte es ihm gegeben. Er war nicht draußen, um nach seiner Partnerin zu suchen. Er vertraute in dem Feld, den Gott ihm gegeben hat, und Gott führte die Frau zu diesem Feld. Er schaute auf, und sah die Kamele über den Hügel kommen.

Herren, wenn ihr eure Talente finden wollt, und beginnt Gottes Ruf in eurem Leben zu erfüllen, dann wirst du eines Tages hochsehen, und die Kamele sehen, die über den Hügel kommen. Deine Kamele kommen. Sie kommen zu dem Feld ,zu dem Gott dich berufen hat. Bist du auf dem Feld? Wenn nicht, geh dort hin, Mann! Wenn du nicht weißt, wo dieses Feld ist, fall auf dein Gesicht und suche Gott. Er wird dich zu deinem Feld führen.

Eine Frau ist dazu berufen eine Helferin für dich zu sein, den Mann. Jedoch, wenn du nicht deine Talente verwendest, nicht deine Berufung gefunden hast, oder dich nicht zu deinem Schicksal hin bewegst, dann hast du nichts für eine Frau, bei der sie dir helfen kann. Laß es mich so erklären: Gott wird nicht seine kostbaren Töchter an einem Mann verschwenden, der ratlos, richtungslos, oder faul ist! Wenn du das Feld finden wirst, das Gott für dich hat und es bearbeitest, dann wird Gott dir eine Helferin schicken.

Einfach gesagt, wenn du keine Arbeit hast, dann bist du auch in Gottes Augen kein Kandidat für eine Ehe. Gott gab Adam im Garten eine Arbeit, bevor er die Frau gemacht hat und sie ihm gab. Gott gab Adam ein Feld, an dem er seine Treue zeigen sollte (dem Garten), und dann brachte Gott Eva zu seinem Feld, und stellte sie einander vor. Gott machte es sicher, daß Adam für Eva vorbereitet ist, bevor er Eva für ihn vorbereitete. So wenn du eine lange Zeit auf eine Helferin wartest, dann schaue, ob du dich auf dem richtigen Feld befindest.

Wir sehen das gleiche Muster im Leben von Boaz, daß wir im Leben von Adam und Isaak sahen. Ruth wurde durch Gott, durch ihre Treue zu Naomi, zu Israel geführt. Als Naomi's Anweisung, begann Ruth die Nachlese auf dem Feld. Sie wurde durch Gott dazu geführt auf dem Feld Boaz die Nachlese zu machen.

Die Bibel sagt, daß Boaz sehr reich war. Boaz war treu in dem Feld, welches Gott ihm gegeben hat, und hat in finanziell gesegnet. Gott führte Ruth zu Boaz's Feld. Gott macht heute dieselbe Sache.

Nochmal, ich möchte dich warnen, dies wortwörtlich zu nehmen und du denkst, daß die Frau immer geographisch zum Mann geführt wird. Das ist ein spirituelles Prinzip. Eine Frau wird zu einem vorbereiteten Mann, der auf seinem Feld arbeitet, geleitet. Esther wurde zu ihrem König im Palast geleitet. Wo war der König? Er war in seinem Palast, der seine Arbeit des Regierens tat. Nochmal, dies ist nicht immer geographischer Natur. Es ist ein spirituelles Prinzip von einem Mann auf dem Feld, wenn die Frau zu ihm gebracht wird.

Wir sehen, dieses Muster wiederholt sich wieder an der Geschichte von Jakob und Rachel. Es ist das gleiche Muster, obwohl es Jakob war, der geographisch bewegt wurde um Rachel zu begegnen. Jedoch wird das gleiche Prinzip von einem Mann auf dem Feld verwendet, wo Gott ihn hingeführt hat, als er seine Frau begegnet.

Da rief Isaak den Jakob, segnete ihn und gebot ihm und sprach zu ihm; Nimm keine Frau von den Töchtern Kanaans! [2] Mache dich auf und zieh nach Paddan-Aram, in das Haus Bethuels, des Vaters deiner Mutter, und nimm dir von dort eine Frau von den Töchtern Labans, des Bruders deiner Mutter!

Genesis 28:1-2

Bemerke hier, daß es Jakob's Vater war, der die Idee von der Heirat seines Sohnes hervorbrachte. Jakob brachte es nicht hervor, noch schaute er nach einer Partnerin. Es war die Idee seines Vaters. Wegen der ungünstigen Situation zwischen ihm und Esau, schickte Isaak seinen Sohn weg zu seinen Verwandten, zurück in den Osten.

Da machte sich Jakob wieder auf den Weg und ging ins Land der Söhne des Ostens. [2] Und er sah sich um und siehe, da war ein Brunnen auf dem Feld, und siehe, drei Herden Schafe lagen dabei; denn von dem Brunnen mussten die Herden trinken. Und ein großer Stein lag über der Öffnung des Brunnens. [3] Und sie pflegten alle Herden dort zu versammeln und den Stein von der Öffnung des Brunnens wegzuwälzen und die Schafe zu tränken, und dann brachten sie den Stein wieder an seinen Ort, über die Öffnung des Brunnens. [4] Und Jakob sprach zu ihnen: Meine Brüder, woher seid ihr? Sie antworteten: Wir sind von Haran.

Genesis 29:1-4

Als Jakob in der Nähe ankam, wo es von seinem Vater gesagt wurde, begann er zu schauen. Nach was schaute er? Nicht nach einer Frau. Er schaute nach einer Quelle für seine Schafe. Er schaute danach, wo er seine Beschäftigung als Hirte fortführen könne. Schafe hüten war seine Beschäftigung, die er mit seinem Vater Isaak ausübte. Er wußte, er könnte dort, wo Schäfer an einer Quelle versammelt sind, Arbeit finden. Bemerke, es heißt, er „schaute“ und sah eine Quelle im Feld. Die hebräische Zeitform vom Wort „schaute“ in Genesis 29:2 ist die imperfekte Zeitform, welches bedeutet, er hatte geschaut. Er hatte nach einer Quelle geschaut, so konnte er mit seiner Berufung als Schäfer weiterfahren. Er hatte seinen Vater gehorcht, und ist zum Feld gegangen, wo es ihm gesagt wurde. Er war genau dort in dem Feld, zu dem Gott, Jakob seine Frau brachte. Als er seine Quelle fand, wartete er auf das Kommen der Schäfer. Als sie kamen, fragte er sie von wo sie kommen. Während er mit den Schäfern redete, tauchte Rachel mit ihrem Schaf auf, weil sie eine Schäferin war.

Beachte, daß sie die gleiche Berufung als er hatte. Das ist das, was Gott von dir möchte. Männer, Gott wird dir eine Partnerin herbeiführen, die mit dir die gleiche Berufung teilt, um dich in deinem Feld zu treffen. Damen, Gott beabsichtigt für dich, deinen Ruf Gottes mit deinem Ehemann zu teilen, um seine Königreichszwecke zu erfüllen. So, es ist nicht notwendigerweise eine geographische Sache, aber ein spirituelles Prinzip. Die letzte Sache die ich bei der Vorbereitung des Mannes betrachten möchte befindet sich in **Genesis 2:24**:

Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden ein Fleisch sein.

Dieser Vers lehrt einige wichtige Dinge für jeden Mann, der darüber nachdenkt, verheiratet zu sein. Es heißt, um für eine Ehe vorbereitet zu sein, muß ein Mann zuerst seinen Vater und seine Mutter verlassen. Das bedeutet, daß wenn du ein Mann wirst, Vater's und Mutter's Haus verläßt. Das bedeutet, zu ziehst aus in dein eigenes. Wenn du dich selbst als Mann betrachtest, dann ist es Zeit, das Elternhaus zu verlassen und dich selbst zu unterhalten. Ich glaube, daß wenn Eltern ihre Arbeit als Eltern tun, und ein Mann von der Schule abgeht, er bereit sein sollte für ein Studium auszuziehen, zum Militär zu gehen, oder ausziehen und eine Arbeit suchen sollte.

Verlassen bedeutet, du kannst für dich selbst sorgen und letztenendlich für eine Frau und Familie. Junge, hast du ein Sparkonto? Wenn nicht, dann bist du nicht auf einer Ehe vorbereitet. Eine Frau braucht Geld! Du solltest dein Sparkonto „Ehefraukonto“ nennen, weil nämlich dort dein Geld hingehet, wenn du heiratest. Junge, weißt wie man ein Scheckheft ausgleicht? Ein Mann der sich auf eine Ehe vorbereitet, ist auch finanziell vorbereitet. Junge, hast du Schulden? Wenn ja, dann geh aus deine Schulden raus, bevor du heiratest.

Nach dem sich ein Mann für das Heiraten vorbereitet hat, ist die nächste Sache die dieser Vers einem Mann sagt, daß er seiner Frau treu zu sein hat. Das Wort „treu sein“, bedeutet prinzipiell im Hebräischen; kleben an. Die Tendenz eines Mannes ist in dieser gefallenen Welt, nicht treu seiner Ehefrau zu sein. Das natürliche Fleisch des Mannes tendiert, daß er seine Augen, auf dem grünerem Gras auf der anderen Seite des Zaunes lenkt. Sie haben ihr eigenes Heim und eigenen Rasen zu pflegen.

Als ein Mann ist es notwendig zu beachten, daß das „grünere Gras“ auf der anderen Seite des Zaunes eine Illusion sein könnte; es könnte nur ein Kunstrasen sein. Sogar, wenn es richtiges Gras ist, ist dort eines sicher: Es ist nicht das, was es scheint zu sein. Weißt du, was es wie Gras ausschauen läßt? Mit was es gedüngt ist? So attraktiv es auch ausschauen mag, all das richtige Gras hat etwas gemeinsam: Es muß alles gemäht werden. So wie bei jeder Ehe, muß, wenn es eine gut Ehe sein soll, gearbeitet werden und man hat eine Verpflichtung!

In der Lage zu sein, sich an eine Ehefrau zu binden, bedeutet auch, daß du dich zur sexuellen Reinheit in der Ehe verpflichtest. Viele junge Männer haben mit sexuellen Sünden Probleme. Sie werden getäuscht, wenn sie denken, daß all diese Probleme weggehen, wenn sie verheiratet sind. Sie werden es nicht.

Tatsache ist, wenn all diese Probleme nicht vor der Ehe gelöst sind, wirst du sie nur in die Ehe mitbringen, und sie könnten möglicherweise deine Ehe zerstören. Wenn du mit Pornographie kämpfst, oder du befindest dich vor der Ehe mit anderen Frauen im Bett, mußst du mit Gott ehrlich sein und dich beraten lassen, um vor der Heirat frei zu sein. Junge, bist du bereit dich an eine Partnerin zu binden? Wenn nicht, dann wird Gott es dir nicht erlauben, eine Seiner Töchter von dir verletzen zu lassen.

So in Zusammenfassung, Gott führt Jungessellen, um ihre Talente, Berufung und ihr Feld zu finden. Sie müssen auch anfangen sich finanziell auf eine Ehe vorzubereiten. Und sie müssen für eine Ehe, eine sexuelle Reinheit in ihrem Leben entwickeln. Dies bedeutet, sie müssen sich im vornherein entscheiden, daß sie sich an ihre Ehefrau binden, mit der sie sich anvertrauen. Wenn Männer diese Dinge tun, dann sind ihre Kamele auf dem Weg!

Kapitel Sechs:

Der
Grund für die
Ehe

Es ist wichtig den Grund einer Ehe zu kennen. Wenn du nicht den Grund von etwas kennst, wirst du es missbrauchen. Um dies zu erkennen möchte ich, daß du ein Stück Papier und ein Stift herausnimmst. Teile das Papier in zwei Spalten. Auf der linken Seite schreibe die Hauptgründe dafür auf, warum du verheiratet sein möchtest. Als nächstes schreibe rechts auf, was du denkst, warum Gott die Ehe erschuf.

Vergleiche deine nebeneinanderstehenden Antworten. Sind deine zwei Antworten genau die gleichen, ähnlich, oder völlig verschieden? Sie sollten die gleichen sein. Wenn sie anders sind, bedeutet dies, daß du andere Absichten für die Ehe hast als Gott. Wenn auch immer wir etwas möchten, die Gründe aber dafür, warum wir was wollen eine andere sind, als die Gründe die Gott bestimmte, wird es niemals gut funktionieren.

Ich denke, daß viele Menschen heiraten, um nicht allein zu sein. Ist das Gottes Auftrag für die Ehe – sind also verheiratete Menschen nicht einsam? Ein anderer Grund, daß Menschen heiraten ist, sich nicht komplett zu fühlen. Ist das Gottes Auftrag für die Ehe? Noch ein anderes allgemeines Motiv, warum Alleinstehende heiraten wollen, ist glücklich zu sein. Könnte das Gottes Auftrag für die Ehe sein?

Und Gott der Herr sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die ihm entspricht!

Genesis 2:18

Einige sagen Gott brachte Eva zu Adam, weil es nicht gut für Adam war alleine zu sein. Also, weil er einsam war. Andere sagen, es war so, weil Adam unvollständig war. Noch andere sagen, es war so, weil er unglücklich mit sich war. Keines von diesen Antworten kann biblisch belegt werden. Ich glaube diese Erklärungen sind völlig falsch, und führen zum fehlerhaften Denken, bezüglich warum Alleinstehende heiraten sollten.

Warum war es für Adam nicht gut alleine zu sein? Wir müssen nicht fragen. Gott erzählt es uns in Genesis 2:18. Die meisten übersehen es, weil sie nicht den ganzen Vers lesen. Gott sagte, es war nicht gut alleine zu sein; deshalb würde er für ihn eine Helferin erschaffen.

Der Grund warum Gott Eva erschuf, war es Adam zu helfen. Schau auf die nächsten Verse:

*Und Gott der Herr bildete aus dem Erdboden alle Tiere des Feldes und alle Vögel des Himmels und brachte sie zu dem Menschen, um zu sehen, wie er sie nennen würde, und damit jedes lebendige Wesen den Namen trage, den der Mensch ihm gebe. [20] Da gab der Mensch jedem Vieh und Vogel des Himmels und allen Tieren des Feldes Namen; aber für den Menschen fand sich keine **Gehilfin**, die ihm entsprochen hätte. [21] Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen; und während er schlief, nahm er eine seiner Rippen und verschloss ihre Stelle mit Fleisch. [22] Und Gott der Herr bildete die Rippe, die er von den Menschen genommen hatte, zu einer Frau und brachte sie zu dem Menschen.*

Genesis 2:19 – 22

Gott brachte all die Tiere zu Adam, so daß er sie benennen konnte. Warum machte Gott dies? Der Grund war es Adam zu zeigen, daß keine Tiere für ihn eine passende Hilfe sein konnten. Nochmal, beachte, daß der Kernpunkt war, für Adam eine Helferin zu finden. Gottes Grund für die Zusammenkopplung von Adam und Eva, war es nicht Adam bei der Vermeidung von Einsamkeit, Unvollständigkeit oder Unzufriedenheit zu helfen. Das hebräische Wort in Genesis 2:18 und 20, das in „Gefährtin“ übersetzt wurde, ist das Wort ezer (ausgesprochen ay-zer). Dieses Wort findest du 21mal im Alten Testament, und wurde davon 19 mal als „Hilfe“ übersetzt.

Damit erhebt sich die Frage, „Wobei brauchte Adam Hilfe?“ Die Antwort ist, um den Auftrag der Menschheit zu erfüllen.

Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; die sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde, auch über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht! [27] Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. [28] Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde!

Genesis 1:26 – 28

Der Auftrag für die Menschheit und der Ehe ist das gleiche. Es ist den Schöpfer intim zu kennen. Eine Gefährtin intim zu kennen, und Gottes Königreich und Herrschaft auf der Erde zu erweitern.

Die Welt lehrt uns von dem Zeitpunkt an wo wir klein sind, daß unsere Ziele folgendes sein sollten. Eine Erziehung zu erlangen, mit der richtigen Person verheiratet zu sein, und eine gute Arbeit zu bekommen, um Sicherheit zu gewinnen. Uns wurde erzählt, daß wir all dies tun sollten, um am Ende unseres Lebens beim „bequemen“ nichts tun belohnt zu werden, wenn wir in Rente gehen. Dies ist eine Verfälschung von dem großen Auftrag, in **Matthäus 28** erwähnt.

*Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach:
Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden:
[19] So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker,
und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes [20] und lehrt sie alles halten,
was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch
alle Tage bis an das Ende der Weltzeit! Amen.*

Matthäus 28:18 – 20

Der große Auftrag, ist ein Auftrag von Jesus im Leben an seine Anhänger. Um die Befähigung und die Ausstattung zu empfangen, die benötigt wird, um die Berufung zu erfüllen und das Königreich Gottes auf Erden zu erweitern! Bildung und Ehe sind einfache Wege, dies effektiv zu tun. Im Gegensatz haben die meisten Menschen den großen Auftrag mit den amerikanischen Traum verwechselt. Sie wollen heutzutage verheiratet sein, um Zufriedenheit zu finden, ihren Verdienstwachstum zu steigern, Kinder zu haben die sich benehmen, ein Haus zu haben, und sich auf die Rente vorzubereiten. Das ist kein Traum. Das ist eine Täuschung vom Feind. Wir sind dazu berufen, Gott intim zu kennen, sein Königreich in unserer Nation zu erweitern, und dann bei der Verbreitung seiner königlichen Gesetze des Glaubens und der Liebe, auf der ganzen Welt zu verbreiten!

*Und hat Er sie nicht eins gemacht, ein Überrest des
Geistes für Ihn? Und wonach soll das eine trachten?
Nach göttlichem Samen! So hütet euch denn in
eurem Geist, und niemand werde der Frau seiner
Jugend untreu!*

Malachi 2:15

Gott machte die Ehe so, um göttliche Saat zu haben. Wenn eine Ehe gemäß dem Grund Gottes verläuft, dann lehren die Eltern ihren Kindern Gott intim zu kennen. Dies würde im Gegenzug, Gottes Königreich und Herrschaft erweitern, wenn die Familienmitglieder lernten, ihre Gott gegebenen Gaben und Fähigkeiten zu gebrauchen. Mit anderen Worten, der Hauptgrund warum Gott dir eine Gefährtin bringen möchte ist, daß ihr beide der Welt seine Glaubensregeln und Liebe zeigt.

Wenn du deine Talente und Autorität für das Königreich verwendest, sein Königreich erweiterst, und deine Kinder dafür ausbildest, um das Königreich in ihrer Generation weiter auszubauen.

Es ist besser, dass man zu zweit ist als allein, denn die beiden haben einen guten Lohn für ihre Mühe.

Prediger 4:9

Ich hoffe, inzwischen ist es klar für dich, daß die Ehe nicht nur den Grund hat, einen Weggefährten zu haben. Es ist eine wunderbare Wahrheit, aber da gibt es noch viel mehr. Da gibt es eine Arbeit die auf dieser Erde getan werden muß. Wir haben einen großen Auftrag durch die Ehe und Familie zu erfüllen. Die Ehe ist ein Spiegel der Beziehung von Christus und der Kirche.

Dieses Geheimnis ist groß; ich aber deute es auf Christus und auf die Gemeinde.

Epheser 5:32

Hier in Epheser 5 diskutiert Paulus über die Ehe. Er sagt dann aber, daß die Ehe wirklich eine Illustration der Kirche und Christus ist. Was ist die Mission der Kirche? Es ist Christus intim zu kennen und sein Königreich zu erweitern. Mit anderen Worten, es ist der große Auftrag!

Wir haben zum größten Teil den Auftrag der Menschheit, und den großen Auftrag von Jesus, nämlich die Erweiterung des Königreichs, als das zentrale Augenmerk, verloren. Das ist es warum heute so viele Ehen fruchtlos in der Kirche sind.

Die Mehrung der Herrschaft und der Friede werden kein Ende haben auf dem Thron Davids und über seinem Königreich, dass er es gründe und festige mit Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Der Eifer des Herrn der Heerscharen wird dies tun!

Jesaja 9:6

Wenn du dich auf die Ehe vorbereitest, sollte dein Gebet hinsichtlich der Ehe darauf hinzielen, Gottes Gründe zu erfüllen, um sein Königreich durch deine Ehe zu erweitern. Wenn du dein Augenmerk von den von Gott beabsichtigten Auftrag der Ehe abwendest, findest du dich selbst dabei die Ehe zu mißbrauchen, und du wirst diese falschen Gründe der nächsten Generation überliefern. Bekomme den richtigen Blickwinkel!

Kapitel Sieben:

Was **i**st mit
Dating?

Ich finde, daß die meisten Singles nach dem richtigen Partner, oder der richtigen Partnerin durch den Prozess der Partnersuche finden wollen. Viele Singles nähern sich der Partnersuche wie meine Frau beim Kleid einkaufen. Sie probiert ein Kleid nach dem anderen an, bis eines gut aussieht und richtig paßt. Manchmal wird sie eben zu einem Kleid zurückgehen, das sie vorher anprobierete und es nochmal anziehen! Ebenso gehen viele Singles von einer Verabredung zur anderen, und versuchen den richtigen zu finden! Bevor du zu deiner nächsten Verabredung gehst, möchte ich, daß du einige Dinge über die moderne Praxis des Verabredens bedenkst.

Die moderne Praxis des Verabredens, so wie wir es heute unter dem englischen Wort „Dating“ kennen, ist tatsächlich eine neue Erfindung. Paare gingen nicht regelmäßig alleine hinaus, zur einer Verabredung bis in die 1950er Jahre. Was machten Paare davor?

Vor der Verabredung gingen Paare, die an einander interessiert waren zu heiraten, durch eine sogenannte Brautwerbung. Bei der Brautwerbung verbrachte ein Paar, mit der Einbindung der Familie und Freunde, Zeit miteinander. Wenn ein Paar ausgehen wollte, fand dies in einem öffentlichen Rahmen statt. Heute beinhaltet das Dating häufig das Zusammensein im Privaten. Im Gegensatz dazu, hatte ein Paar bei einer Brautwerbung eine offene Beziehung, in der die Eltern und Freunde die Beziehung beobachten und Leitung und Weisheit beisteuern konnten. Die meisten Datingbeziehungen heutzutage sind privat, und schließen andere aus. Ein Dating-Paar versucht sich selbst für sich zu entdecken, ob sie „richtig“ für einander sind.

Was Paare, die sich unter Ausgrenzung treffen nicht bemerken ist, daß es dort eine Verbindung zwischen dem Herzen und den Augen gibt. Da gibt es in den Beziehungen eine Tendenz, daß wenn sich das Herz öffnet, die Augen schließen! Viele Paare werden blind gegenüber Charakterfehlern in einer Person, nachdem sie romantische Gefühle entwickelt haben. Das Erlauben eines Reifungsprozesses und das Respektieren von Einzelpersonen, wie die Eltern, geistigen Berater und gute Freunde, können nämlich dem gegenseitig stark verletzbaren Paar, das sich nun in ihrer Beziehung in einer Entwicklungsphase befindet, Sicherheiten, und so einen Beitrag in ihrer Beziehung geben. Dies ist warum Brautwerbung klug ist.

Ein anderer Grund warum Dating riskanter als Brautwerbung ist, ist die Geschwindigkeit dabei. Die modernen Methoden die bei einem Dating mitspielen, erlauben einer verabredenden Beziehung zu schnell fortzuschreiten. Wenn ein Paar für ein Dating bereit ist, werden sie sich am schönsten anziehen und sich Sorgen machen, was sie tun und sagen werden. Es werden Momente vom physischen Kontakt (z.B. Händchen halten, Küssen) in Erwägung gezogen. Es ist jetzt für Paare nicht ungewöhnlich diese drei „Durchgänge“ beim ersten Date durchzulaufen. Sie werden Abendessen, Kino besuchen, und dann ins Bett gehen! Dies sollte unter Christen nicht der Fall sein.

Dating bringt häufig gleich am Anfang eine Beziehung auf eine romantische und physische Ebene. Wird einmal eine Person emotional und physisch von jemanden angezogen, dann kann es sie wirklich blind für die Fehler dieser Person machen. Zu viele Mädchen haben ihr Herz einem Mann gegeben, und fanden später heraus, daß er ein echter Mistkerl war! Und viele Kerle fühlten sich zu einer Frau hingezogen, und fanden später heraus, daß sie sehr oberflächlich gewesen ist.

In der Tat neigt die Beziehung von heute sich zu schnell fort zu bewegen. Viele geben ihr Herz weg, und finden später heraus, daß sie verschiedene Werte, Erwartungen, und Berufungen im Leben haben. Dann an diesem Punkt, wenn sie herausfinden, daß sie eine Entscheidung treffen müssen, entschließen sie sich für einen Abbruch. Und Abbruch mit jemandem, verursacht ein gebrochenes Herz. Der Gang von einem Abbruch zu einem anderen, ist tatsächlich eine Art der Übung für eine Scheidung. Wenn du gelernt hast Dating-Beziehungen abzurechnen, welche nicht gut ausgegangen sind, dann kannst du auch einfacher eine Ehe abbrechen, wenn es so aussieht, daß sie nicht gut ausgeht! Bitte verstehe – es ist besser vor der Heirat abzurechnen, als jemanden zu heiraten der falsch für dich ist. Aber Gott hat einen besseren Plan für dich, als durch einen Abbruch zum anderen zu gehen, bis du die richtige Person findest.

In Ergänzung zu den Gefahren von der Erzeugung von Mustern des Anbindens und Loslösens, erzeugt Dating auch eine künstliche Situation für die Bewertung einer Person. Wenn ein Paar zu einem Date geht, versuchen beide ihr Bestes. Sie sind vorsichtig mit dem was sie sagen und tun. Sie stellen sich so gut wie möglich dar. Sie neigen dazu ihre Fehler und negativen Züge zu verstecken. Sie zeigen sich von ihrer besten Seite. Männer geben mehr Geld aus als sie haben, um ein Mädchen zu beeindrucken. Ein Mädchen denkt, daß dies seine Norm ist. Und es wird so sein, bis sie verheiratet sind! Es ist möglich über ein paar Monate falsche Eindrücke zu vermitteln. Es ist traurig zu sagen, aber diese falschen Eindrücke dauern nur so lange an, bis das Paar in einer Hochzeitsfeier sagt „Ich will“. Dann wenn das Paar verheiratet ist, enthüllt sich der richtige Mensch, der am Altar stand.

Ich rate Alleinstehenden wenigstens ein volles Jahr zu warten, bevor sie heiraten. Ich rate dies sogar, wenn sie überzeugt sind, daß diese Person „diejenige“ ist. Sie brauchen dennoch ihre Zeit um „diejenige“ kennenzulernen.

Sie bauen eine Grundlage für ihre Ehe auf, und es ist wichtig die Person die sie heiraten werden, in allen vier Jahreszeiten zu sehen. Es ist sehr hart für jemanden, seine Fehler und negativen Züge für ein ganzes Jahr zu verstecken!

Angesprochene Probleme vor der Heirat machen deine Ehe wahrscheinlich erfolgreicher. Viele Ehen scheitern heutzutage, nicht weil die Menschen am Altar nicht richtig für einander waren, sondern weil sie sich nicht durch ihre alltäglichen Probleme durcharbeiten konnten. Viele denken, „die“- oder „denjenigen“ zu finden ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Ehe. Ist es aber nicht! Der Schlüssel für eine erfolgreiche Ehe ist es, in der Lage zu sein, gemeinsam Probleme zu meistern. Dies ist es warum ich rate, daß Paare voreheliche Beratungsgespräche besuchen sollten, und bevor sie heiraten, lernen, mit ihren Problemen in der Beziehung zurechtzukommen. Ehe verstärkt die Probleme in der Beziehung!

Ich befürworte nicht, das Springen von einer romantischen Beziehung zur nächsten, um seine richtige Person für die Ehe zu finden.

Die Tatsache ist, daß unsere moderne Datingübung nicht funktioniert. Die Scheidungsrate begann dramatisch zur selben Zeit anzusteigen, als in den 1950er Jahren das Dating startete. Da gibt es zwischen den beiden eine Verbindung.

„Nun“, du könntest fragen. „wenn Dating nicht funktioniert, was dann?“ Ich bin froh, daß du fragst.

Anstatt eine romantische Beziehung zu entwickeln, arbeite zuerst an einer funktionierenden Freundschaft. Brautwerben konzentriert sich auf den Aufbau einer Freundschaft, bevor sie miteinander romantisch werden. Das Freundschaftsstadium beinhaltet Interessen, Gemeinsamkeiten und Werte zu teilen. Aufgebaut ist Freundschaft, auf dem was das Paar gemeinsam teilt, und auf der Fähigkeit des sich gegenseitigen Respekt zeigens. Wenn du keine Gemeinsamkeiten hast, dann ist eine Freundschaft nicht möglich. Die Bibel sagt es in dieser Weise:

*Gehen auch zwei miteinander, ohne dass sie
übereingekommen sind?*

Amos 3:3

Das Buch von Amos sagt, daß nur zwei zusammenlaufen können, wenn sie übereinstimmen. Dies ist Freundschaft! Wenn ein Paar überein kommt, eine Freundschaft vor einer Romanze aufzubauen, dann wird es ihnen später sehr viele Kopfschmerzen ersparen. Es dauert eine Weile, um wirklich eine Freundschaft zu entwickeln.

Da gibt es vier Stadien bei einer Freundschaft. Stadium 1 ist der Bekanntschaftsstadium, wo man sich begegnet und von Zeit zu Zeit sieht. Du den Namen kennst und ein paar Dinge von einander weißt.

Das nächste Stadium (2) ist das gelegentliche Stadium. Gelegentliche Freunde verbringen mehr Zeit damit zu reden, und machen von Zeit zu Zeit Dinge miteinander.

Das 3. Stadium ist der enge Freundschaftsstadium. In diesem Stadium teilt jeder mehr von seinen Ideen, Gedanken und Pläne mit der anderen Person. Mehr Einzelheiten über ihr Leben werden geteilt, und die Zeit die sie zusammen verbringen steigt an.

Das letzte Stadium ist das intime Stadium. In diesem Stadium, beginnen die Menschen in der Freundschaft ihre Herzen einander zu entblößen. Sie teilen ihre Träume, Ängste, und Hoffnungen miteinander, und sie verbringen eine Menge Zeit miteinander. Nochmal, es dauert seine Zeit eine intime Freundschaft zu entwickeln.

Jedoch werden viele Singles alsbald physisch, und stimmen mit der physischen Nähe überein, in der sie eingetreten sind. Das Paar öffnet ihre Herzen, und wird ebenfalls alsbald emotional intim. Sie entblößen ihre ganzen Herzen an jemanden, den sie gerade nur in einer ganzen Nacht bei einer Chat Session begegneten! Dies alles findet statt, bevor eine wahre Freundschaft begründet wurde.

Es braucht Reife und Charakter, um Romantik mit dem anderen Geschlecht zurückzuhalten, und zuerst eine Freundschaft zu entwickeln. Es ist möglich von einer Person angezogen zu sein und sich dafür zu entscheiden, zuerst an einer Freundschaft zu arbeiten. Es ist für eine reife Person möglich, Wünsche nach einer physischen Intimität zu haben, sie aber unter Kontrolle zu halten. Ich sage nicht, daß es leicht ist, aber eine Ehe auch nicht! Du mußt in der Lage sein, „Nein“ zu dir zu sagen, und geduldig zu sein, um zuerst eine Freundschaft zu entwickeln, bevor du in eine Romanze eintrittst. Viele Singles haben Schwierigkeiten damit.

Tatsächlich bedrängt oft ein Singlekerl eine Frau vor der Ehe physisch intim zu werden. Dies enthüllt einen Charaktermangel in seiner Persönlichkeit. Es ist wichtig zu wissen, daß der Charakter der sich Zeit nimmt physisch intim zu werden, derselbe Charakter ist, der sich die Zeit nimmt, daß eine Ehe funktioniert! Wenn Menschen vor der Heirat charakterlich mangeln, dann werden sie auch charakterlich mangeln, wenn es darum geht, daß eine Ehe nach der Heirat funktioniert. Eine Freundschaft zu entwickeln bedeutet nicht, daß Menschen aufhören sollen ins Kino zu gehen, Abendzuessen, oder aufzuhören an andere lustige Plätze miteinander zu gehen. Es meint nur, daß das Paar ihren Blick zuerst auf das spirituelle und intellektuelle einander Kennenlernen platzieren sollte, anstatt eine physische und romantische Beziehung zu verfolgen.

Häufig bringt Gott zwei Menschen zusammen, und sie wissen es nicht. Dies geschah mit mir und meiner Frau. Das ist es warum es wichtig ist, in deinem Leben Freundschaften zu kultivieren. Dein zukünftiger Partner, oder Partnerin könnte dir näher sein als du denkst. Beginne damit Bekanntschaften zu schließen. Dann erlaube es, wenn sich diese Beziehungen zu gelegentlichen Freundschaften hinbewegen. Wenn du Gemeinsamkeiten mit jemanden entdeckst, dann rückt es langsam näher. Wenn mit der Zeit, da eine wirkliche Verbindung und bei beiden Parteien ein Interesse entsteht, dann sollte sich daraus eine intime Freundschaft entwickeln.

Da gibt es keine Zeit, in welcher du von einem Stadium zur anderen wechselst. Es ist wie eine wachsende Pflanze. Es sollte nur natürlich mit der Zeit blühen. Also ungezwungen. Es dauerte über drei Jahre mit mir und meiner Frau, als sich die Freundschaft bis dahin, wo wir über Heirat sprachen, bewegte. (Es war etwas langsam!) Jedoch kannst du wirklich nicht in kurzer Zeit von einer Bekanntschaft zu einer intimen Freundschaft wechseln. Eine intime Freundschaft wird aus Wissen und Erfahrung geboren. Beides braucht seine Zeit zu wachsen.

Ein großartiger Platz um mit dem anderen Geschlecht eine Freundschaft aufzubauen, ist in der Kirche. Die meisten Kirchen bieten viele Aktivitäten an, in welcher du mit dem anderen Geschlecht in einer Gruppenumgebung interagieren kannst. Zu sehen wie jemand mit anderen interagiert, ist wichtig und hilft auch langsamer und natürlicher die Beziehung wachsen zu lassen, während es anderen erlaubt ist, die Beziehung zu beobachten und Beiträge dabei zu liefern. Ist einmal eine Freundschaft gegründet, dann wird eine Zeit kommen, daß ein Paar spürt, daß Gott sie für eine Ehe zusammenführen möchte. An diesem Punkt sollten sie einander eine tiefere Hingabe eingehen.

Ich glaube ein Paar sollte nur an dem Punkt der Verlobung romantisch involviert werden, und einander physische Zuneigung zeigen. In biblischen Zeiten, bedeutete ein Kuß Verlobung. Dies ist die moderne Gleichstellung von einem Paar das sich verlobt. So, Damen, wenn ein Mann seine Lippen auf Deine drücken möchte, dann veranlasse es, daß er zuerst einen Ring an deinen Finger steckt!

Da gibt es keine harten, schnellen Regeln über das Küssen in der Bibel. Aber Küssen bringt immer eine Beziehung in das nächste Level. Die wichtige Sache ist, daß deine Beziehung mit einer Freundschaft beginnt. Einfach gesagt, es wird dir Herzschmerzen ersparen, wenn du wartest physische Zuneigung zu zeigen, bis du davon überzeugt bist, daß du mit dem bist, den Gott für dich möchte, und er derjenige ist mit dem du verlobt und verheiratet sein möchtest. Sobald es eine Verpflichtung für die Ehe gibt, hat Romanze eine Grundlage.

Romanze ist sehr launisch. Es kommt und geht in einer Ehe. Was eine Ehe stark macht ist Freundschaft. Wenn eine Beziehung nur auf physische Anziehung alleine beruht, dann wird die Ehe nicht lange halten.

Baue eine starke Grundlage für deine Ehe, durch den Aufbau einer Freundschaft vor der Romanze. Dein Ehepartner sollte dein bester Freund sein!

So, anstatt deinen Partner, oder deine Partnerin durch Dating zu finden, mußt du mit dem Beten für deinen Partner, oder deiner Partnerin beginnen. Dann mußt du dich für deinen Partner, oder Partnerin vorbereiten, und auf Gott vertrauen, daß er dich und deinen Partner, oder deine Partnerin zusammenführt, um an einer Freundschaft zu arbeiten. Für Singles, gibt es das elfte Gebot, „Du sollst erwachsen werden!“ Geh raus und genieße das Leben. Geh raus und werde aktiv. Mache neue Dinge und geh zu neuen Plätzen, und treffe neue Menschen. Verfolge die Liebe Gottes und verfolge Freundschaften. Außerhalb dieser Aktivitäten wirst du finden was dein Herz begehrt!

Kapitel Acht:

Meine **G**eschichte

Die Dinge die ich hier in diesem Buch geschrieben habe, sind Grundlagen die der Herr mir über die Singles geteilt hat. Wenn ich zurückblicke, als ich selbst ein Single war, sehe ich wie der Herr mich und meine Frau **genauso** füreinander vorbereitete, wie ich in diesem Buch geschildert habe.

Wie ich vorher schon erwähnte, schwankte ich schon früh zwischen dem verheiratet sein, und mein lebenslang Junggeselle sein wollen. Während dieser Zeit forderte mich Gott heraus, ehrlich mit meinem Herzen zu sein, und bezüglich der Partnerin im Glauben verweilen zu sollen. Ich erinnere mich an Zeiten, als ich als Alleinstehender, um meine Partnerin betete.

Ich muß gestehen, ich hätte das regelmäßig tun sollen, aber ich wußte nicht was ich jetzt weiß! Mein Wunsch dieses Buch zu schreiben, war es, daß wer immer es auch liest, nicht dem Willen Gottes gegenüber ignorant sein sollte, auch für sich selbst verheiratet sein zu wollen.

Gott nahm mich auch in ein Prozess, wo Er meinen Schwerpunkt **vom schauen nach** einer Partnerin, zum **vorbereiten auf** einer Partnerin umleitete. Als junger Bibelcollegeabsolvent erinnere ich mich, wie ich ständig nach einer Partnerin schaute und für eine Partnerin betete. Jedes mal wenn ich ein hübsches Mädchen gesehen habe, fragte ich mich, könnte sie meine Partnerin sein? Ich geriet darüber wirklich in einem Zwang. Ich war so auf das Suchen nach einer Partnerin fokussiert, weil ich sie nicht missen wollte! Dann begann ich Singles im Jahr 1995 zu unterrichten, und ich fragte mich, ob jedes neue Mädchen die meine Klasse besuchte „diejenige“ sei.

Endlich drang Gott zu mir mit der Bitte durch, damit aufzuhören, mit der Sorge und der Suche nach meiner Partnerin, und nur beginnen soll, **Ihn** zu lieben mit den Talenten die **er** mir gab. Ich entschied mich, ihm treu an dem Platz zu dienen, den er für mich eröffnet hatte. So gab ich mich selbst treu Gott hin, nur ihn zu suchen und mein Talent im Lehren dort zu verwenden, wo Gott mich wollte. Das machte ich ein paar Jahre.

Eines Tages schaute ich auf, und meine zukünftige Frau kam durch die Tür von meiner Singleklasse. Meine liebe Frau Joann wurde von Gott geführt, um meine Klasse zu besuchen. Ich muß gestehen, daß ich zu dieser Zeit nicht wußte, daß sie meine Frau sein würde. Joann war nur ein treues Mitglied der Klasse. Sie war ruhig und süß. Sie war der Inbegriff von dem Petrus in seinem Brief sprach, eine Frau sollte ruhig und einen friedvollen Geist haben. (1 Petrus 3-4)

Bald wurden ich und Joann Freunde. Wir genossen es einfach für ein paar Jahre Freunde zu sein, bevor Gott meine Augen öffnete, daß ich mit ihr verheiratet sein sollte. Joann wurde von Gott vorbereitet mich zu treffen. Sie war von der Ostküste der USA, und ist aber den Ruf des Herrn nach ORU in Oklahoma gefolgt. Sie folgte dann dem Herrn in die Kirche die wir besuchten. Sie folgte auch dem Herrn in meine Klasse. Dann folgte sie schließlich dem Herrn mich zu heiraten.

Wir folgen jetzt den Herrn zusammen in dem Plan, die er für uns zwei hat. Wir beide heirateten das erste mal in der späteren Lebensphase, aber es war es wert zu warten! Sie wurde von mir vorbereitet, und ich für sie. Natürlich bedeutet Ehe auch Arbeit, aber es ist eine viel einfachere Arbeit, wenn jeder Partner richtig für sein neues Leben in der Ehe vorbereitet wurde.

Von der persönlichen Erfahrung weiß ich, daß was der Herr mit mir in diesem Buch teilte auch funktioniert, und es gut funktioniert. Ich habe eine wunderbare Ehe mit einer wunderbaren Frau. Mein Gebet ist es auch, daß du es erlaubst, Gott dich für deinen Partner, oder deiner Partnerin vorzubereiten. Wenn du damit beginnst für deinen Partner, oder deiner Partnerin zu beten, und dich für deinen Partner, oder deiner Partnerin vorbereitest, dann wird Gott seinen Teil dazu beitragen! Es wird alles zu seiner Ehre sein. Amen.

Zusätzliche Kopien dieses Buches sind auf Bestellung verfügbar. Wenn sie zusätzliche Kopien, oder sich von diesem Autor andere Bücher ansehen möchten, dann gehen sie bitte auf folgende Webseite: **www.thelordsgrace.com**

Um den Autoren zu kontaktieren, Feedback zu geben, oder um einen Termin als Gastsprecher auszumachen, schicken sie bitte eine email an folgende Adresse: jorick7@gmail.com

